

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Lia Rumantscha** Daspö precis ün on es Diego Deplazes secretari general da la Lia Rumantscha. E dürant quist prüm on ha el gnü l'ocasiun d'imprender a cugnuoscher l'instituziun. **Pagina 10**

**Sent** Pella seguonda jada ha lö in venderdi e sonda il festival «Cun sal e paiver» a Sent. L'organisatur Andri Gritti ha preparà cul sustegn da Madlaina Janett dals Fränzlis da Tschlin il program d'ingon. **Pagina 11**

**Fussball** Am Samstag tritt die Schweizer Frauennati an der EM in England gegen Portugal an. Als Torhüterin ist die La Punterin Seraina Friedli mit dabei. Ein Traum gehe damit für sie in Erfüllung. **Seite 20**

## Die Brassweek als wegweisende Plattform



Die Jazznight von Benny Brown & Band ist ein Highlight der Brassweek. Am Dienstag trat er im Restaurant Central auf.

Foto: Marie-Claire Jur

## St. Moritz im Jazz-Fieber

Unter dem Motto «Dracula wants you back» startet das Festival da Jazz heute in seine 15. Ausgabe. Das Festival steht für viel mehr als einfach nur Jazz.

RETO STIFEL

Es ist eine erstaunliche Leistung: Trotz zwei Jahren Leben mit Corona-Pandemie wurde das Festival da Jazz immer durchgeführt. Dies im Gegensatz zu vielen anderen Veranstaltungen, die kapitulieren mussten. Und heute, wo das Festival da Jazz in seine 15. Ausgabe startet, darf von einer gewissen Rückkehr zur Normalität gesprochen werden. Das Programm verspricht jedenfalls viel für die kommenden Wochen, und es dürfte für fast alle etwas dabei sein: Jazzer, Blueser, Rock-affine, Chansons-Liebhaber, Funk und Soul-Kenner ... Trotzdem: Jazz war und ist oft der Humus für verschiedenste Stilrichtungen, sagt der Gründer des Festivals, Christian Jott Jenny. Er verweist auf viele Musikerinnen und Musiker, die sich mit Leichtigkeit zwischen Genres bewegen und vieles vermengen. Coronabedingt musste das Epizentrum des Festival da Jazz – der Dracula Club – für die Musikfreunde zwei Jahre geschlossen bleiben. Jetzt ist er zurück, und darum steht das Festival auch unter dem Motto «Dracula wants you back.» Trotzdem ist es auch der Mix aus verschiedenen Locations, der das Festival letztlich auszeichnet. Die EP/PL hat mit Festivalgründer Christian Jott Jenny gesprochen. **Seite 9**

79 Studierende hatten sich für die Master Classes angemeldet, 75 haben die verschiedenen Workshops für Blechblasinstrumente diese Woche effektiv begonnen. Achtzehn international renommierte Dozenten unterweisen die angehenden Profi-Instrumentalisten. Ob diese ihr Spiel auf der Trompete, der Posaune, dem Horn, der Tuba oder dem Euphonium verbessern wollen: Die Brassweek Samedan bietet ihnen hierzu eine ideale Plattform. Auch ein Spezialist für das Ensemble-Spiel und einer für das mentale Training stehen den oft-

mals noch jungen Musikerinnen und Musikern, die an einer Akademie studieren, zur Verfügung. Dass jeweils Anfang Juli in Samedan die Top Shots der Brasszene weilen, hat sich herumgesprochen. «Viele Studierende, die nach drei Jahren einen Bachelor gemacht haben, fragen sich, welches der nächste Schritt in ihrer Laufbahn sein könnte», sagt Anton Ludwig Wilhalm, künstlerischer Leiter der Brassweek Samedan und selber Dozent an derselben. Der eine oder andere überlegt sich, bei wem er oder sie das Studium wei-

terführen könnte. In Samedan ergibt sich die Gelegenheit für Studierende, mit einem ihrer Wunschdozenten in Kontakt zu treten. Eine Woche intensives Arbeiten in einem Workshop genügen in der Regel, um einen Entscheid zu treffen. Dieses Kennenlernen ist auch für die Leiter der Master Classes von Interesse. Auch sie können auf diese Weise Bekanntschaft mit einem ihrer potenziellen Studenten machen. Die Brassweek Samedan ist also zu einer wichtigen Plattform für die Planung von Berufslaufbahnen gewor-

den. Doch über Karriereschritte und intensiven Instrumentalunterricht hinaus ist die Brassweek Samedan ein Ort der Vernetzung unter Gleichgesinnten, die das Lampenfieber beim öffentlichen Vorspielen zu kontrollieren lernen, spontane Jam-Sessions abhalten und die Top Shots der Brasszene bei deren Live-Auftritten erleben können. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat eines dieser Top-Konzerte besucht und in eine Master Class für Euphonium hineingeschaut. (mcj) **Seite 5**

## Celerina könnte neues Gesicht erhalten

**Projekte** Kürzlich ist an einer Veranstaltung in Celerina der Studienauftrag Pradè vorgestellt worden. Die Gemeinde und private Unternehmer sehen auf der Achse vom Bahnhof bis zu den Bergbahnen grosses Entwicklungspotenzial. Freie Flächen wie der Parkplatz bei den Bergbahnen oder die Wiese hinter dem Hotel Cresta Palace könnten in Zukunft anders genutzt werden – mit der Schaffung von neuen warmen Betten. Zudem plant die RhB einen «neuen» Bahnhof. (rs) **Seite 3**

## Dario Cologna – sein Blick zurück und seine Hoffnungen für die Zukunft



Seiten 6 und 7

Foto: Daniel Zaugg

## Il proget vain sisti, ma l'üsch resta avert

**Regiun EBVM** Il Reservat da biosfera Unesco Val Müstair Engiadina nu vain per intant ingrondi cul territori cumünal da Scuol e da Valsot. Philipp Gunninger maina per la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair (EBVM) la gruppa da manisaziun dal proget d'ingrondimaint. Las cugnuschentschas chi s'haja fat cul stüdi da fattibilità svilupparà la gruppa da manisaziun uossa inavant illas organisaziuns existentas: «Eir scha la Conferenza da presidents da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair ha decis da sistir per intant il proget, esa bain pussibel cha'l proget renascha plü tard darcheu.» Cha l'üsch resta avert, disch eir David Spinnler chi maina il Parc da natüra Biosfera Val Müstair: «Schi's voul ir plü tard in direcciun ingrondimaint as poja far quai.» (fmr/fa) **Pagina 11**

## Vallemberbach: Bald offen für Fische

**S-chanf** Bis zum Spätherbst sollen die umfassenden Sanierungsarbeiten an der Wasserfassung Vallember der Engadiner Kraftwerke AG abgeschlossen sein. Diese liegt in der Nähe des Weilers Susauna im gleichnamigen Seitental auf Gemeindegebiet von S-chanf und wurde 1970 in Betrieb genommen. Seither versperrt eine Wehranlage den Fischen deren Ausbreitung im Oberlauf des gut zwölf Kilometer langen Vallemberbachs, welcher am Scalettahorn entspringt und unterhalb von S-chanf in den Inn mündet. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wird nun für 3,5 Millionen Franken die Fischgängigkeit des Vallember wieder hergestellt. Ein Augenschein vor Ort zeigte, auf welche Weise. Freuen werden sich auch die Fischerinnen und Fischer, ist der Vallemberbach doch befischbar. (jd) **Seite 13**





## Silvaplana

## Öffentliche Auflage

Baubewilligung mit UVP, Schneesportanlagen (Neubau Halfpipe und Slopestyle-Anlage für Freestyle WM 2025) Skigebiet Corvatsch, Gemeinde Silvaplana

Am 5. Juli 2022 hat die Baubehörde der Gemeinde Silvaplana das Baugesuch der Corvatsch AG für die Erstellung einer Halfpipe sowie einer Slopestyle-Anlage bewilligt. Die Baubewilligung der Gemeinde, die BAB-Bewilligung des Amtes für Raumentwicklung, der Umweltverträglichkeitsbericht vom 15. Dezember 2021 und der Beurteilungsbericht nach Art. 8 KUVU des Amtes für Natur und Umwelt vom 14. Juni 2022 liegen ab heutigem Publikationsdatum während 30 Tagen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf (Bekanntgabe gemäss Art. 20 der eidgenössischen Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 19. Oktober 1988, UVPV).

Gemeindeverwaltung Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana

Silvaplana, 7. Juli 2022

Anzeige



**WIR ENTFERNEN IHRE WURZELSTÖCKE OHNE LANDSCHADEN!**

**AMAR** Garten- und Landschaftspflege AG  
081 833 14 44  
info@amar-ag.ch

## Zwei junge Sieger

**Golf** Am vergangenen Wochenende nahmen 86 Teilnehmende aus dem In- und Ausland an der Engadiner Amateur Championship teil. Das Turnier, welches für das World Amateur Golf Ranking zählt, wurde über 54 Loch auf der Anlage des Engadiner Golf Clubs in Samedan ausgetragen. Gewonnen hat bei den Damen die 17-jährige Sophia Sindersberger vom Golf Club Ennetsee mit einem Score von total 225 Schlägen vor Flavia Tamburlini vom Ostschweizer Golf Club Niederbüren mit 226 Schlägen und Selina Casal aus Domat/Ems mit 229 Schlägen.

Bei den Herren gewann der 18-jährige Edoardo Scialanga aus Lugano mit einem Score von 214 Schlägen vor Jari Kern vom Naturpark Golf Club mit 215 Schlägen und Alessandro Trenta aus Lägerm mit 217 Schlägen. (Einges.)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg)  
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor  
Produzent: Daniel Zaugg (dz)  
Technische Redaktion: Andi Matossi (am)



## Celerina/Schlarigna

## Gesetz über die Förderung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung / Öffentliche Mitwirkungsaufgabe

Der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna lädt alle Interessierten ein, sich zur oben genannten Gesetzesvorlage einzubringen.

Gegenstand: Gesetz über die Förderung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung (Wohnbauförderungsgesetz)

Auflageakten: - Gesetz über die Förderung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung (Wohnbauförderungsgesetz)  
- Verordnung zum Gesetz über die Förderung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung (Wohnbauförderungsgesetz)

Auflagefrist: ab 7. Juli 2022 während 30 Tagen

Auflageort: Gemeindekanzlei während den Öffnungszeiten  
Die Gesetzesvorlage kann auch auf der Homepage der Gemeinde Celerina eingesehen werden  
www.gemeinde-celerina.ch/aktuelles

Vorschläge und Einwendungen: Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.  
Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna  
Celerina, 7. Juli 2022

Anzeige



**GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA**  
\*\*\*\*\*

**SPA & COCKTAIL NIGHT SUMMER EDITION**

Entspannte Abendstimmung, Sauna-Aufgüsse, coole Drinks & Wohlfühlzeit mit Freunden.

**SAMSTAG, 9. JULI 2022**

**EINTRITT ZU CHF 50 PRO PERSON.**

T +41 81 830 30 30  
info@kronenhof.com  
www.kronenhof.com/nightspa



## Celerina/Schlarigna

## Ledscha davart la promoziun da spazi d'abiter per la populaziun indigena / exposiziun publica da cooperaziun

La suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna invida a tuot las personas interessedas da s'exprimer davart il proget da ledscha manzuno cò sura.

Object: ledscha davart la promoziun da spazi d'abiter per la populaziun indigena (Ledscha davart la promoziun da la fabrica d'abitaziuns)

Actas da l'exposiziun:  
- Ledscha davart la promoziun da spazi d'abiter per la populaziun indigena (Ledscha davart la promoziun da la fabrica d'abitaziuns)  
- Ordinaziun tar la Ledscha davart la promoziun da spazi d'abiter per la populaziun indigena (ledscha davart la promoziun da la fabrica d'abitaziuns)

Termin d'exposiziun : a partir dals 7 lügl 2022 per la düreda da 30 dis

Lò d'exposiziun: chanzlia cumünela düraunt las uras d'avertüra  
Il proget da ledscha po eir gnir consulto sülla homepage da la vschinauncha da Celerina/Schlarigna  
www.gemeinde-celerina.ch/aktuelles

Propostas ed objecziuns: infra il termin d'exposiziun po minchüna e minchün inoltrer in scrit propostas ed objecziuns motivedas.  
Suprastanza cumünela Celerina/Schlarigna  
Celerina/Schlarigna, ils 7 lügl 2022



## S-chanf

## Publicaziun da fabrica

Cotres vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

**Nummer da proget**  
2022-07

**Patrun/a da fabrica**  
WiWi ImmoInvest AG, Pradels 173C,  
7525 S-chanf

**Possessur/a da terrain**  
Aurora Park AG, St. Moritz /  
WiWi ImmoInvest AG, S-chanf

**Proget da fabrica**  
1. Dumanda da müdamaint per la sbudeda da la Villa Aurora e nouva fabrica da duos chesas da pussas abitaziuns tenor Art. 7 cif. 1 lit. a) e Art. 11 cif. 2. LSA

**Parcelle nr./lò**  
805 e 806 / S-chanf

**Zona**  
abiteda da vegl innò

**Dumanda permiss da coordinaziun**  
H2: permiss pulizia da fö  
I1: permiss contribuziun substitutiva murütsch da defaisa civila

**Termin d'exposiziun**  
7 lügl 2022 - 27 lügl 2022

Ils plans da fabrica paun gnir examinós illa chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun da la suprastanza cumünela da S-chanf.  
7525 S-chanf, ils 6 lügl 022  
Cumischüen da fabrica S-chanf



## Bever

## Erlass einer Planungszone

Anlässlich seiner Sitzung vom 5. Juli 2022 hat der Gemeindevorstand gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) über die Parzelle Nr. 419 (gemäss Übersichtsplan) eine Planungszone mit folgenden Planungszielen erlassen:

a) Erhalt und Förderung von Wohnraum für die ortsansässige Bevölkerung gestützt auf Art. 3 und 12 des eidgenössischen Zweitwohnungsgesetzes (ZWG). Namentlich Prüfung und Erlass von Massnahmen zur Einschränkung der Umnutzung von bisher zu Erstwohnzwecken genutzter Wohnungen zu Zweitwohnzwecken sowie Einschränkung der Änderungsmöglichkeiten baulicher und nutzungsmässiger Art bei altrechtlichen Wohnungen; verbunden mit der allfälligen Einführung von Erstwohnanteilen bei baulichen Massnahmen an altrechtlichen Wohnungen.

b) Prüfung der Einschränkung der Realisierung von neuen Wohnungen in geschützten Bauten im Sinne von Art. 9 ZWG.

c) Prüfung bezüglich Massnahmen zur Sicherung und Erhalt der gewerblich genutzten Flächen.

d) Sicherstellung des Erhalts der Baute und Parzelle für die Verwendung für öffentliche oder von öffentlichem Interesse dienenden Zwecken.

In der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die neue Planung erschweren oder dieser entgegenstehen könnte. Insbesondere dürfen Bauvorhaben nur bewilligt werden, wenn sie weder den rechtskräftigen noch den vorgesehenen neuen Planungen und Vorschriften widersprechen (Art. 21 Abs. 2 KRG).

Der Gemeindevorstand behält sich vor, die Planungszone jederzeit entsprechend dem jeweils aktuellen Planungsstand zu konkretisieren bzw. an den jeweils aktuellen Planungsstand anzupassen.

Die Planungszone gilt einstweilen für zwei Jahre und tritt mit der heutigen Bekanntgabe in Kraft. Das Gebiet der Planungszone ist im Übersichtsplan 1:1000 «Perimeter Planungszone Parzelle 419» festgelegt.

Der Erlass der Planungszone kann innert 30 Tagen seit der öffentlichen Bekanntgabe mit Planungsbeschwerde bei der Regierung angefochten werden (Art. 101 Abs. 1 KRG).

Bever, den 6. Juli 2022

Der Gemeindevorstand

## Forstwerte feiern Abschluss

**Scuol** Mitte Juni traten 32 angehende Forstwerte aus dem Kanton Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein den letzten Teil ihrer Lehrabschlussprüfung in Vaduz an. Die Prüfungen wurden vom Amt für Wald und Naturgefahren organisiert. Die traditionelle Lehrabschlussfeier, welche von Graubünden Wald organisiert wurde, fand am 1. Juli in Scuol statt.

Da trafen sich bei der Talstation Motta Naluns die frisch gebackenen

Forstwerte, ihre Angehörigen, Berufsbildner, Experten und Gäste, alles in allem rund 130 Personen um den erfolgreichen Lehrabschluss zu feiern. Festredner Arno Kirchen würdigte in seiner Rede die Leistungen der 31 erfolgreichen Absolventen und gratulierte ihnen zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Wie jedes Jahr durfte der beste Absolvent als Lohn für seine grossartige Leistung die begehrte goldene Axt entgegennehmen. Flurin Guidon (AWN)

konnte diese Trophäe an Andrin Kubli, welcher seine Lehre beim Revierforstamt Surses absolvierte, für den besten Abschluss mit der Note 5.4 überreichen. Für die zweit- und drittbesten Noten gab es ebenfalls ein kleines Präsent. Diese Ehre wurde im zweiten Rang mit Note 5.3 Jannik Vitalini, Flims Trin Forst, sowie im dritten Rang mit Note 5.2 Rino Cemenisch, Revierforstamt Breil/Brigels und Nils Wohlwend, Uffizi forestel S-chanf/Zuoz zuteil. (Einges.)

## Veranstaltungen

## Geschichten aus St. Moritz

**St. Moritz** «Wer schreibt in St. Moritz Geschichte?» Darüber wird morgen Freitagabend, 8. Juli, zu später Stunde um 22.00 Uhr in einem Late Night Talk im Château Papillon an der Via Foppas 15 diskutiert.

Legende Hans-Peter Danuser, Society Lady und Immobilienfrau Maura Wasescha, Ex-Spitzensportlerin und Frauenrechtlerin Katharina von Salis und Baracca-Legenden-Gastronom Max Schneider diskutieren und decken St. Moritzer Geschichte auf, gemeinsam mit Moderatorin Carolin A. Geist, Leiterin des Château Papillon. Gleichzeitig schliesst sich das Château Papillon als «Special Guest» der Engadiner Museumsnacht an: Es können beide Ausstellungen «The St. Moritz Portrait Gallery» und «Afrotopia – reinventing African Utopias» ab 16.00 Uhr besucht werden.

Ab 20.00 Uhr gibt es Pasta, und ab 22.00 Uhr wird auf Couchen und bei gedimmten Licht gemütlich gefachsimpelt und nach noch geheimen Geschichten gesucht. (Einges.)

## Museumsnacht und Tanztheater

**Samedan** Am Freitag, 8. Juli, öffnen verschiedene Engadiner Museen sowie Kulturinstitutionen ihre Türen für Einheimische und Gäste, um Engadiner Kunst und Kulturgut zu zeigen. Dies gilt auch für die Chesa Planta Samedan, nämlich von 14.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Anschliessend geht es gleich weiter mit dem Tanztheater «Lilias per Lily». Die erste Tanztheaterproduktion der Chesa Planta Samedan, konzipiert von Riikka Läser, erzählt in poetischen Bildern von Lily Vischer-von Planta, der jüngsten der vier Gründerinnen der Fundaziun de Planta, und ihrem Mann Max, welcher federführend bei der Gründung der Stiftung war. Das Tanztheater erzählt die fiktive Geschichte eines warmen Sommerabends, und wie es dazu kam, dass Max einen ganz besonderen Garten für Lily anlegte. Spiel und Tanz: Riikka Läser, Sara Francesca Hermann, Ivo Bärtsch. Eine weitere Vorstellung findet am Samstag, 9. Juli, um 20.00 Uhr, statt. Informationen und Anmeldung: info@chesaplanta.ch, 081 852 12 72. (Einges.)

## Veranstaltung

## Saratzer Belcanto-Woche

**Pontresina** Am Samstag, 9. Juli, um 18.00 Uhr, findet in der Kirche San Niculò in Pontresina das Abschlusskonzert der Belcanto-Woche statt. Das Hotel Saratz und «La Compagnia Rossini» führen in Pontresina zum zehnten Mal eine Singwoche durch. Für Gesangsbegeisterte ist dies eine einzigartige und erlebnisreiche Gelegenheit, im Belcanto-Chor zusammen mit den Solisten der «La Compagnia Rossini» ein attraktives Programm einzustudieren. Zur Aufführung gelangen Werke von Lotti, Mozart, Rossini, Mendelssohn sowie Lieder in allen vier Landessprachen und ein Finale mit Melodien von Offenbach, Zeller, Caduff und anderen. Armin Caduff leitet den Chor, am Flügel begleitet von Pianist Florian Pestell. Eintritt frei mit Kollekte. (Einges.)

# Grosse Pläne für eine kleine Gemeinde

**Ein neuer Bahnhof, neue Hotelbetten auf dem Parkplatz der Bergbahnen und ein Hotel-Erweiterungsbau: In Celerina soll sich in den kommenden Jahren so einiges ändern.**

RETO STIFEL

Studienauftrag Pradè, so nennt sich das Grundlagenpapier, auf welchem drei Projekte beruhen, die das künftige Gesicht der Gemeinde Celerina verändern werden. Dabei handelt es sich um viel mehr, als einfach um ein Facelifting für die Tourismusgemeinde. Die RhB will ihre Bahninfrastruktur erneuern und gleichzeitig ein neues Betriebsgebäude bauen. Das Hotel Cresta Palace plant einen Erweiterungsbau entlang der Via Pradè, und auf dem Parkplatz der Bergbahnen möchte die Engadin St. Moritz Mountain AG (ESMAG) zusammen mit einem Investor ein Hotelprojekt realisieren.

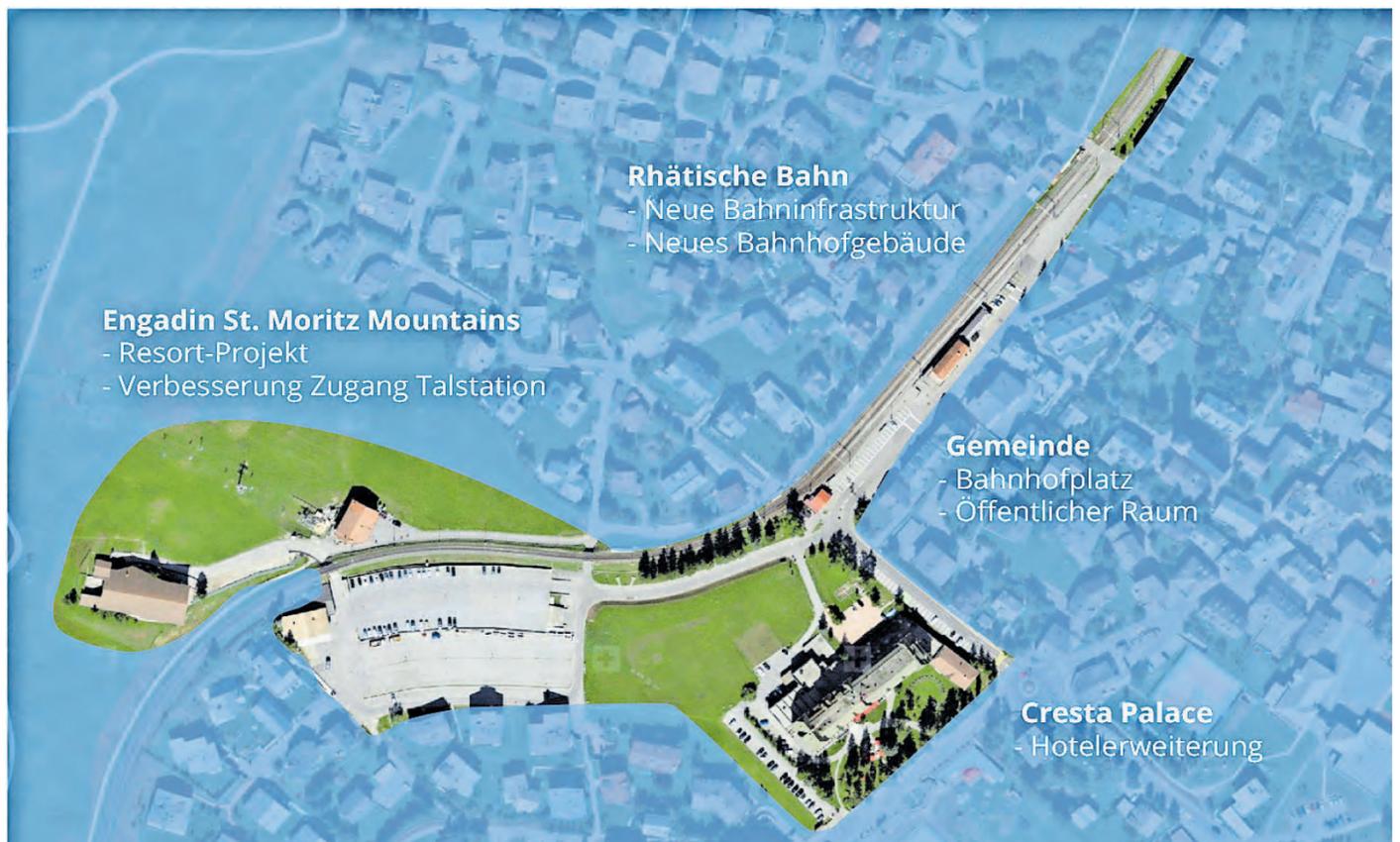
## Grundaustausch sicherstellen

Markus Meili ist CEO der ESMAG. Diese wird das Land zur Verfügung stellen, realisiert wird das Hotelprojekt aber von der Fortimo AG, einer Schweizer Immobilienagentur mit Sitz in St. Gallen. «Eine so grosse Kiste zu realisieren, ist nicht unsere Kernkompetenz», sagt Meili. Darum sei man froh, mit der Fortimo Profis gefunden zu haben.

Meili plädiert für eine grundsätzliche Betrachtung der Situation mit der Fragestellung, wohin sich Celerina in Zukunft bewegen will. Er verweist auf die rund 1000 Hotelbetten, die in der Region in den letzten 25 Jahren netto verloren gegangen seien. Davon betroffen sei auch Celerina mit dem Verlust der Hotels Cresta Kulm, Stüvetta Veglia, Posthaus und Misani. Für Meili ist klar, dass eine höhere und gleichmässige Grundaustausch der Beherbergungsmöglichkeiten sehr wichtig ist – nicht nur, aber auch für die Bergbahnen. «Warme Betten bedeuten Leben im Dorf», sagt er. Wenn es diese nicht gebe, drohe Celerina zum Schlafdorf von St. Moritz zu werden.

## Zwei Hotelkonzepte

Geplant ist auf dem heutigen Parkplatz der Bergbahnen ein Hotelangebot mit rund 500 Betten. Lorenz Nef ist bei der Fortima AG Leiter Entwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung. Auf Anfrage sagt er, dass das Projekt zwei Häuser vorsieht, welche verschiedene Gästegruppen ansprechen und nach unterschiedlichen Konzepten geführt werden. Das Haus, welches unter der



Vom Bahnhof (rechts) über die Via Pradè zur Talstation der Bergbahnen führt eine wichtige Achse in Celerina. Sollten die geplanten Projekte umgesetzt werden, wird sich das Bild in diesem Bereich verändern. Foto/Visualisierung: Gemeinde Celerina

Marke «Revier» läuft, zielt auf ein eher jüngeres, sportaffines Publikum. Das Hotel bietet keinen Wellnessbereich an, und die Zimmer sind auf das Nötigste reduziert. In diesem Haus sollen 90 bis 100 Zimmer entstehen mit insgesamt 230 Betten. Beim Konzept «Privà» sind 200 bis 260 Betten geplant. «Privà» ist ein Apartment-Hotelkonzept. Das Zielpublikum ist die obere Mittelklasse, die sich zu rund 60 Prozent aus Schweizer Gästen zusammensetzen werde. Das Privà verfügt über einen grossen Wellness- und Fitnessbereich. In einem Teil des Hotels werden zusätzlich Zweitwohnungen gebaut.

Für beide Hotelkonzepte wird je ein eigenes, den Kundenbedürfnissen angepasstes, öffentliches Restaurant entstehen. «Es ist uns ein grosses Anliegen, dass alle diese Restaurants benutzen können. Es soll ein Treffpunkt von einheimischen, Hotelgästen und allen anderen Gästen im Ort sein», sagt Nef. Er gibt zu bedenken, dass man sich noch in einer sehr frühen Projektphase befindet und es je nach Marktentwicklung zu Anpassungen kommen kann. Als Referenzobjekte nennt Nef die Privà Alpine Lodge und die Revier Mountain Lodge, welche das Unternehmen in der Lenzerheide betreibt.

Die heutige Tiefgarage unter dem Parkplatz der Bergbahnen wird in Zukunft den Hotels dienen. Die Bergbahnen möchten ein neues unterirdisches Parkhaus unter der Skiwiese Provulèr bauen, was eine Ergänzung des Baurechtsvertrages bedingt. Neu sollen die Warenanlieferung oder die Ambulanzfahrten zur Bergbahn-Talstation von Süden her erfolgen. Gemäss Meili bietet das neue Parkhaus und die neue Er-

schliessung zum einen den Vorteil einer Entflechtung von den Parkplätzen und zum anderen vom Skibetrieb und der Anlieferung.

Den drei Projekten liegt ein gemeinsames Richtkonzept zugrunde. Vier Planungsteams haben im Rahmen eines Studienauftrages Bebauungsvorschläge entwickelt, als Sieger ging das Team Bolthausen Architekten AG aus Zürich hervor. Die Projekte werden

unabhängig voneinander vorangetrieben, die Umsetzung dürfte einen mehrjährigen Planungs- und Bauprozess zur Folge haben. Die Vorhaben laufen parallel zur Neugestaltung des Dorfkerns unter dem Titel «La Diagonela».

Weitere Details zu den Projekten unter [www.gemeinde-celerina.ch](http://www.gemeinde-celerina.ch)

## Bahnhof soll zur Visitenkarte werden

Die RhB ist mit ihrem Projekt weit fortgeschritten. Die Arbeiten sollen in drei, spätestens vier Jahren beginnen. Mit ein Grund für die Erneuerung des Bahnhofs ist das Behindertengleichstellungsgesetz, welches neue, 300 Meter lange Perrons und eine Personenunterführung verlangt, die von beiden Seiten rollstuhlgängig ist. Das heutige Bahnhofgebäude wird durch ein neues Gebäude ersetzt, welches in Richtung Samedan versetzt zu stehen kommen soll. Im Erdgeschoss sind publikumsorientierte Nutzungen geplant (Tourismus, Post, RhB, Kiosk/Shop), in den Obergeschossen Wohnraum und Büros. Der heutige

Bahnübergang zwischen der Giassa da las Barrieras und der Via Lavinias muss mit einer neuen Strassenschlaufe in Richtung Samedan versetzt werden. Zudem wird die Unterführung unter den Bahngleisen bei der Via Chalchera neu gebaut. Anlässlich einer Informationsveranstaltung in Celerina wurde gesagt, dass der Bahnhof zur neuen Visitenkarte von Celerina werden soll.

Beim Hotel Cresta Palace geht es um die Nutzung der grossen Flächenreserve hinter dem Hotel. Geplant ist ein Erweiterungsbau, ähnlich gross, wie das bestehende Hauptgebäude, eine Art zweiter Hotelflügel mit einem Eingangs-

bereich entlang der Via da la Staziun. Die oberirdischen Parkplätze werden aufgehoben, die Autos verschwinden in einer neu zu bauenden Tiefgarage.

Für das Projekt der RhB braucht es eine Teilrevision der Ortsplanung, für die Bergbahnen und das Cresta Palace je eine projektbezogene Teilplanung. Die Verfahren der Teilrevision sind für alle gleich. Nach der Erarbeitung der Planungsgrundlagen erfolgt die Vorprüfung durch den Kanton, dann die Mitwirkungsaufgabe, der Entscheid der Gemeindeversammlung und abschliessend die Genehmigung durch die Regierung. (rs)

## La Punt unterstützt Tour de Suisse

**Gemeindeversammlung** Die von 37 Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung von La Punt Chamuesch hat am Montagabend einen Kredit von 140000 Franken für die Tour-de-Suisse-Etappe im kommenden Jahr gutgeheissen. La Punt wird zum neunten Mal Etappenort, letztmals war das 2017 der Fall. Der Tour-Tross wird am 15. und 16. Juli im Oberengadin gastieren, die Ankunft am 15. Juli mit dem Tourenabschnitt über den Albulapass ist zugleich die Königsetappe der Tour.

Die Gesamtkosten für den Anlass betragen 240000 Franken. Davon 100000 Franken tragen der organisierende Verein Club 92, La Punt Ferien, der Kanton und verschiedene Sponsoren und Gönner. Gemäss Gemeindeaktuar Urs Niederegger hat das Traktandum zu einer Diskussion mit der Grundsatzfrage geführt, was ein sol-

cher Anlass der Gemeinde letztlich bringt. Auch wurde moniert, dass die Gemeinde kaum eine andere Wahl hat, als zu bezahlen, da die Verträge bereits letztes Jahr unterschrieben worden seien. Das bestätigt Niederegger, der zugleich auch Präsident des Club 92 ist. Das sei aber bei einem solchen Grossanlass üblich. Zudem verweist er auf die Werbewirksamkeit der Veranstaltung, die vom Schweizer Fernsehen live übertragen und in 118 Länder ausgestrahlt werde. Letztlich wurde der Kredit mit fünf Gegenstimmen verabschiedet.

Einmütig und ohne Änderungen verabschiedet wurde die Totalrevision des Schulgesetzes, ebenso wurde das Reglement zur Durchführung der Landumlegung im Rahmen der Revitalisierung von Inn und Chamuerabach ohne Änderungen genehmigt. (rs)

**In Graubünden setzen weiterhin zu viele Hirsche, Rehe und Gämsen den Wäldern mit Verbiss zu. Die Behörden wollen den Jagddruck auf das Schalenwild deshalb nochmals etwas erhöhen.**

Auf der diesjährigen Jagd sollen die Grünröcke 5430 Hirsche erlegen, wie das Amt für Jagd und Fischerei am Dienstag mitteilte. Das sind zwar 135 weniger als 2021. Weil aber die Hirschpopulation etwas zurückging, ist der vorgesehene jagdliche Eingriff dennoch leicht höher als im Vorjahr.

Der Hirschbestand in Graubünden habe seit dessen Maximum im Jahr 2019 um sechs Prozent oder knapp

1000 Tiere reduziert werden können, schrieb die Jagdbehörde. Das Amt schreibt die Reduktion der Jagd zu. Die Entwicklung der Hirschbestände in verschiedenen Regionen zeige, dass die Arbeit der Jägerinnen und Jäger Früchte trage und das Ziel der Reduktion schrittweise umgesetzt werden könne, hiess es in der Mitteilung.

Gemäss der Strategie «Lebensraum Wald-Wild» wird in besonders betroffenen Gebieten eine Dezimierung der Hirschbestände um mehr als 15 Prozent angestrebt. Wegen der problematischen Wald-Wild-Situation sollen auch Rehe und Gämsen verstärkt bejagt werden.

Druck vom Wald nehmen auch die Grossraubtiere. In Regionen mit hoher Wolfs- und Luchs-Präsenz können laut den Experten des Kantons die Rehkommen deutlich abnehmen. In be-

stimmten Gebieten geht auch die Zahl der Gämsen zurück. Besonders auffällig ist das im Bündner Oberland. Wobei dort schneereiche Winter dem Wild zusätzlich zusetzen. Das sei gut für den Wald und für die Tierbestände wenig problematisch, hatte dazu schon letztes Jahr der stellvertretende Amtsleiter Hennes Jenny der Nachrichtenagentur Keystone-SDA gesagt.

Erfreuliches berichtet das Amt für Jagd und Fischerei über die Situation des Niederwildes. Die Bestände seien gesund, insbesondere die des Feldhasen und des Birkwildes. Diese Arten würden «nach wie vor sehr gut gedeihen».

Die Jagdvorschriften hätten sich bewährt. Zudem seien sich die Jägerinnen und Jäger ihrer Verantwortung bei der Ausübung der Niederjagd bewusst und würden sich mit der Hege aktiv für diese Arten einsetzen. (sda)

**31%**  
**3.50**  
statt 5.10

**Diese Woche aktuell**

Gültig bis 10.7.2022 solange Vorrat

**30%**  
**8.90**  
statt 12.75

**28%**  
per 100 g  
**3.50**  
statt 4.90

**1+1**  
**10.75**  
statt 21.50

**1+1**  
**10.95**  
statt 21.90

**2+1**  
**3.90**  
statt 5.85

**1+1**  
**26.80**  
statt 53.60

**50%**  
**14.95**  
statt 29.90

**1+1**  
**26.80**  
statt 53.60

**Scannen und alle Aktionen entdecken.**

**coop**

Für mich und dich.

presented by **stīle alpīno**

**ENGADIN ULTRA TRAIL**

**15.-17. JULI 2022**  
**DISCOVER YOUR POWER.**

[www.EngadinUltraTrail.ch](http://www.EngadinUltraTrail.ch)

<b>EUT 102</b> → 102 km ↗ 5677 m ↘ 5698 m <b>QUALIFIER 100K M ITRA 5</b> Samedan Patronat Samedan	<b>EUT 53</b> → 53 km ↗ 2639 m ↘ 2603 m <b>QUALIFIER 50K M ITRA 3</b> Zuoz Samedan Patronat Zuoz Madulain
<b>ET 23</b> → 23 km ↗ 1064 m ↘ 1051 m <b>QUALIFIER 20K M ITRA 1</b> La Punt Chamues-ch Samedan Patronat La Punt Chamues-ch	<b>ET 16</b> → 16 km ↗ 789 m ↘ 789 m <b>HIKE&amp;RUN</b> Samedan Patronat Bever Engadin

Presenting Sponsor: **stīle alpīno**

Hauptsponsoren: **COROS**, **XARPOS**, **SCARPA**, **REPOWER**

Sponsoren: **EVENT SPONSOR**, **Engadin**, **Engadiner Post**

**Lokal informiert**

Sie lesen die News gerne in Printform und Digital? Dann haben wir das passende Abo für Sie: Print+

QR-Code scannen oder via [www.engadinerpost.ch/abo](http://www.engadinerpost.ch/abo)

**engadin online** **Engadiner Post**

Die Plattform der Engadiner.

# Lange Anreise zum Euphoniumunterricht

**Ein Dutzend Musikantinnen und Musikanten nehmen anlässlich der Brass Week in Samedan am Unterricht des weltbekannten Euphonisten Thomas Rüedi teil. Die Teilnehmenden sind aus der ganzen Welt angereist.**

NICOLO BASS

Verner Solèr spielt die Sechzehntelläufe rauf und runter. In den Pausen hört er seinem Musiklehrer Thomas Rüedi zu und versucht seine Tipps sofort in der nächsten Passage umzusetzen. Solèr ist sehr konzentriert und leicht nervös. In wenigen Stunden hat er seinen ersten Soloauftritt mit dem Euphonium in der Kirche in Samedan. Er saugt die Feedbacks vom wohl bekanntesten Euphonisten in der Schweiz richtiggehend auf, die Leidenschaft für die Musik und das Instrument ist spürbar. Für den Musikunterricht mit Thomas Rüedi ist Verner Solèr nämlich extra aus Los Angeles angereist. Vor 32 Jahren ist der gebürtige Bündner Oberländer in die USA ausgewandert, den Kontakt zu seiner Heimat hat er aber nie verloren. Während der Pandemie hat er seine frühere Leidenschaft wiederentdeckt und hat im Jahre 2020 von einem Freund eine Unterrichtslektion bei Thomas Rüedi geschenkt bekommen. Über Zoom konnte Rüedi das Feuer bei Solèr wiederentfachen. «Wie Thomas Rüedi unterrichtet, ist faszinierend», sagt Solèr. Seine Begeisterung ist sogar so gross, dass ihm kein Weg an die Brass Week in Samedan zu weit war.

## International bekannt

Thomas Rüedi ist mit seinem Euphonium nicht nur in der Schweiz bekannt, sondern wird für Konzerte und Festivals überall in der Welt eingeladen. Er



Verner Solèr ist für den Musikunterricht mit Thomas Rüedi (rechts) extra aus den USA angereist. Foto: Nicolo Bass

unterrichtet sein Instrument an den Musikhochschulen in Bern und Luzern. Seine Lehrmethode wird sehr geschätzt, seine veröffentlichten Musikgrundlagen für Euphonium finden grosse Beachtung in der Szene. Nicht

umsonst reisen die Euphonium-Studenten von überall auf der Welt an, um von Thomas Rüedi ausgebildet zu werden. Auch in Samedan ist Englisch die wichtigste Unterrichtssprache, jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer

will vom Einzelunterricht mit dem bekannten Euphoniumlehrer maximal profitieren. Die Kenntnisse und Bedürfnisse der Teilnehmenden sind sehr unterschiedlich. Einerseits nehmen Studenten und angehende professionelle

Musiker am Unterricht teil. Andererseits sind aber auch einige Jugendliche oder passionierte Hobbymusiker darunter, welche während einer Woche ihr Talent fördern und ihre Kenntnisse stärken wollen. Die Leidenschaft für das Instrument ist allen Teilnehmenden gemein. «Ich passe meinen Unterricht jedem Bedürfnis und jeder Person an», sagt der bekannte Euphoniumlehrer, «so kann ich jedem Teilnehmenden in kurzer Zeit etwas beibringen.» Für ihn steckt der Musikunterricht für Blasinstrumente noch in den Kinderschuhen. Bisher habe es wenig Grundlagen gegeben, jeder Musiklehrer habe nach eigenen Erfahrungen unterrichtet. Auch deshalb werden seine Publikationen und Musikgrundlagen sehr geschätzt.

## Eine grosse Aufgabe

«Es ist kein Seilakt. Du bist auf einem schmalen Weg, aber Du bist nicht in Gefahr», sagt Thomas Rüedi zu Verner Solèr nach knapp 50 Minuten Unterricht. Er hat seinem Schüler eine grosse Aufgabe gestellt. Die Anforderung an Verner Solèr war hoch, und er hat entsprechend lange dafür gearbeitet. «Und wenn es sich schlussendlich einfach anfühlt, hat man die Aufgabe bestanden und das Ziel erreicht», so der Musikdozent. «Ich befürchte, dein Auftritt wird gut», versucht er noch Verner Solèr etwas die Nervosität zu nehmen und auf den grossen Auftritt vorzubereiten. Diese Erfahrung in Samedan wird ihn auch für künftige Herausforderungen motivieren.

Wer den QR-Code scannt, kann ein kurzes Video zum Musikunterricht mit Thomas Rüedi anschauen.



## Brass Sound vom Allerfeinsten

**Die Workshops der Samedner Brassweek finden jeweils hinter verschlossenen Türen statt. Die Konzerte hingegen sind offen für alle, die Musik und speziell den Klang von Blechblasinstrumenten mögen. Am Dienstag kam es zu einer ausserordentlichen Sternstunde.**

MARIE-CLAIRE JUR

Mehr Zuhörerinnen und Zuhörer hätte die Samedner Dorfkirche am Dienstagabend gar nicht fassen können. Es sei denn, die Organisatoren hätten auch noch den Platz, der für das auftretende Trio reserviert war, für das Publikum freigegeben. Kurzum: Gegen 320 Personen wollten sich den Auftritt von Gianluca Calise (Trompete), Fabrice Millischer (Posaune) und Elena Vartikian (Klavier/Orgel) nicht entgehen lassen – viele von ihnen Musikstudentinnen und -studenten sowie Instrumentalisten und Dozierende von Rang, welche während dieser Woche für die Brassweek in Samedan weilen.

Die evangelisch-reformierte Kirche war nicht nur rappellvoll, es erwies sich im Verlauf des eineinhalbstündigen Konzerts auch als ein bestens geeigneter Raum für Blechbläser – von der Ambiance wie von der Akustik her. Zum Erlebnis wurde das Konzert aber selbstredend, die drei zwar noch jungen, aber herausragenden Instrumen-



Bescherter dem Konzertpublikum Hörgenuss pur (von links): Gianluca Calise, Elena Vartikian und Fabrice Millischer. Foto: Marie-Claire Jur

talisten, die mit einem abwechslungsreichen Programm aufwarteten, das von Barock (Tommaso Albinoni/Georg Friedrich Telemann) über die Romantik (Carl Maria von Weber) bis in die Neuzeit zum Zeitgenossen Ben Hollings reichte und mit der Zugabe einen Abstecker in die Latino-Musikwelt machte.

## Überirdische Klänge

Von der ersten Note an war klar, dass überaus virtuose Blechbläser am Werk waren. Millischer zeigte in den drei Sätzen von Tommaso Albinonis Konzert Op. 9 Nr.2 in D-moll die ganze Bandbreite an Ausdrucksmöglichkeiten seines Instruments auf. Gerade die Verzierungen sind auf diesem Instrument eine Herausforderung, die der Posau-

nist mit Bravour meisterte. Dann war die Reihe an «Lokalmatador» Gianluca Calise, der auf der Trompete das Trompetenkonzert in Es-Dur von J. G. Neruda interpretierte.

Der gebürtige St. Moritzer ist zurzeit Solo-Trompeter beim Swedish Radio Symphony Orchestra und war einst Schüler der Musikschule Oberengadin. Kein Wunder, dass sein früherer Trompetenlehrer Anton Ludwig Wilhalm keine Nuance dieser Darbietung verpassen wollte, die sein ehemaliger Zögling auf der Kirchenempore zum Besten gab: Calises geschmeidiges und rundes Spiel trieb nicht nur Wilhalm die Tränen in die Augen. Weich und brillant der Klang seiner Trompete. Fast schon überirdisch leicht mutete Calises Vortrag an, ob in den Kan-

tilenen oder in den rasanten Passagen. Bestimmt eine Sternstunde des Abends.

## Warum nicht auch mal Cello spielen?

Das Konzert hielt im weiteren Verlauf noch eine Überraschung bereit. Diese war zwar als «Surprise» im Programm angekündigt, aber niemand hatte wohl damit gerechnet, dass Fabrice Millischer auch das Cellospiel beherrscht. Jedenfalls blieb wohl manch einem die Spuke weg, als er den Posaunisten auf dem Streichinstrument eine temperamentvolle «Rhapsodie hongroise» nach einem Thema von Franz Liszt spielen sah. Mit überbordender expressiver Spiellust. Grosse Anerkennung gebührt in diesem Kontext auch Elena Vartikian, die Millischer am Klavier begleitete und notabene erst vier Stunden vor Konzertbeginn von der geplanten Aufführung dieser «Rhapsodie hongroise» erfuhr...Die Pianistin, die als Korrepetitorin an der Zürcher Hochschule der Künste arbeitet, erwies sich nicht nur in dieser «Surprise» als ausgezeichnete Gegenpart zu den solistischen Blechbläsern.

Eineinhalb Stunden – ohne Pause – währte die musikalische Sternstunde, bis die drei Ausführenden ihre Zuhörerschaft mit der gemeinsam interpretierten «Fogo da Mulata» von Enrique Crespo in den lauen Engadiner Sommerabend entliess – je nach Intention direkt nach Hause oder zuerst noch zu Benny Browns Jazz Night im benachbarten Restaurant Central ...

www.brassweek.com

## Nachgefragt

**«Wir wollen das hohe Niveau halten»**

MARIE-CLAIRE JUR

**Engadiner Post: Anton Ludwig Wilhalm\*, wie fanden Sie das Konzert, in dem mit Gianluca Calise einer Ihrer ehemaligen Schüler auftrat?**

Anton Ludwig Wilhalm: Ich bin rundum begeistert.

**Wie steht es um die Brassmusik und die Blechbläser im Engadin?**

Ich denke, wir haben es im Engadin schwerer als in den Städten und Agglomerationen, die Jugend für ein Blechinstrument und den Brass Sound zu begeistern. Zum einen ist unser Einzugsgebiet kleiner, zum anderen gibt es hier oben viele konkurrierende Freizeitaktivitäten, vor allem im Sport. Wir sind froh um jeden und jede, der und die ein Blechinstrument erlernen möchte. Im tiefen Blech ist es schwerer, Schüler zu gewinnen, bei der Trompete sind wir – trotz Corona – bezüglich Lernenden konstant geblieben. In anderen Gegenden der Schweiz hingegen sind die Schülerzahlen wegen der Pandemie um bis zu fünfzehn Prozent gesunken ...

**Der Brassweek Samedan hat Corona keinen Schaden zugefügt. Der Zulauf bleibt hoch. Soll der Anlass noch wachsen? Quantitativ sicher nicht. Aber qualitativ wollen wir das hohe Niveau halten.**

\* Anton Ludwig Wilhalm ist musikalischer Leiter der Musikschule Oberengadin, Trompetenlehrer und Mitglied diverser Brass Ensembles. Er ist auch künstlerischer Leiter der Brassweek.

# «Es liegt mir am Herzen, mein Wissen und meine Erfahrung weitergeben zu können»

Er hat alles erreicht, was es im Langlaufsport zu erreichen gibt, Dario Cologna. Nach 16 Jahren Weltcup-Karriere hat der Jauer Ende Saison seine aktive Laufbahn beendet. Ohne weitere grosse Siege zwar, aber dankbar für und stolz über das Erreichte.

JON DUSCHLETTA

So, wie Dario Cologna in den letzten Jahren die Loipe gerockt hat, so hat sein Fanclub am Loipenrand zuverlässig für viel Stimmung und lautes Glockengeläute gesorgt. Ob in der Heimat Colognas, in Tschieri, im Rahmen der Tour-de-Ski-Etappen oder fernab an Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften. Und nicht selten haben die Treichter ihren Dario Cologna zu Höchstleistungen angespornt, ihm mit lautem Gebimmel immer mal wieder aufs Podest gehoben und danach mit ihm auf die Erfolge angestossen: «Viva!».

Beispiellose Erfolge: Weltmeister, vierfacher Goldmedaillengewinner an Olympischen Spielen, vier Mal Weltcup-Gesamtsieger und vier Mal Gewinner seiner Lieblingsserie, der Tour de Ski. Ebenfalls gewinnt Cologna vier Mal sein Heimrennen, den Engadin Skimarathon – den fünften Sieg verfehlte er heuer nur gerade um zwei Sekunden und musste sich im Endspurt Roman Furger geschlagen geben – dann gewinnen er in seiner langen Profikarriere verschiedene Weltcup-Rennen und wurde wiederholt Schweizermeister, so auch Ende März bei seinem letzten Rennen. Aber auch neben der Loipe machte Cologna immer wieder eine gute Figur und sorgte für positive Schlagzeilen. So wurde ihm 2012 die Ehre «Schweizer des Jahres» und im Folgejahr auch noch jene des «Sportler des Jahres» zuteil.

«Schön, so aufhören zu können»

Und heute? Anstatt sich wie bisher im Sommer im Krafraum, auf Rollskis oder joggend fit zu halten und eine bestmögliche Form für die nächste Wettkampfsaison aufzubauen, umsorzt Dario Cologna zusammen mit seiner Frau den gemeinsamen neun Monate alten Sohn, gönnt sich und seiner Familie Ferien am Meer oder lässt sich, so wie unlängst in Pontresina, zu Gesprächsrunden einladen oder hält Vorträge über sich und seine Ausnahmekarriere. «Es ist schön, nach 16 Jahren so aufhören zu können», sagte er bei der Gelegenheit, «gesund und auch im Wissen, immer noch zu den Schnellsten zu gehören.» Sich für die stundenlangen Trainings und die monatelange Saison motivieren zu können, sei ihm zum Glück über all die Jahre leicht gefallen. Und Motivation und Freude, Sport zu treiben, auch die sind ihm über den Rücktritt hinaus erhalten geblieben.

Ein Rücktritt, den er aussergewöhnlich früh publik macht, nämlich bereits zu Beginn seiner letzten Saison. «Nur so konnte ich mich nach dem obligaten ersten Rummel in Ruhe auf die Saison vorbereiten», erklärte Cologna einen seiner Beweggründe. Ebenfalls in die Entscheidung mit eingeflossen sei natürlich auch sein Alter – Cologna ist 36-jährig – und auch die Erkenntnis, «dass es immer schwieriger geworden ist, ganz vorne mitzulaufen, Podestplätze zu erkämpfen, Serien zu gewinnen und dem Druck der jüngeren Athleten standzuhalten».

Niederlagen gehören dazu

Zwei Sekunden und ein Wimpernschlag, und Dario Cologna hätte heuer den Engadin Skimarathon zum fünften



Ein nach seiner Karriere als Spitzensportler sehr entspannter Dario Cologna, unlängst an einer Gesprächsrunde in Pontresina.

Foto: Jon Duschletta

Mal gewinnen und den Rekord von ESM-Legende Albert «Berti» Giger geschlagen geben – dann gewinnen er in seiner langen Profikarriere verschiedene Weltcup-Rennen und wurde wiederholt Schweizermeister, so auch Ende März bei seinem letzten Rennen. Aber auch neben der Loipe machte Cologna immer wieder eine gute Figur und sorgte für positive Schlagzeilen. So wurde ihm 2012 die Ehre «Schweizer des Jahres» und im Folgejahr auch noch jene des «Sportler des Jahres» zuteil.

Zudem gehören Niederlagen zum Sport, genau wie Siege. Erfolgserwöhnt zu sein, so wie Cologna es lange war, ist weder eine Selbstverständlichkeit noch ist dieser Zustand allzu vielen Athletinnen und Athleten vergönnt. Doch Dario Cologna hat schon lange vor seiner Langlaufkarriere gelernt, auch mit Niederlagen umzugehen. «Ich war von klein auf sportbegeistert und polysportiv unterwegs. Ich habe, wie viele andere damals auch, mit Alpinski begonnen, bin Rennen gefahren beim Ovo Grand Prix oder den Bündner Meisterschaften.» Er spielt in der Val Müstair und im nahen Südtirol Fussball, fährt Velorennen und nimmt an Laufwettkämpfen teil. «Langlauf war damals in der Val Müstair nicht sonderlich bekannt. Ich habe den Sport irgendwann mal während eines J+S-Tages ausprobiert, es lief gut und ich bin dort hängen geblieben.»

Cologna absolviert das Sportgymnasium in Flan, macht die Matura und konzentriert sich aufs Langlaufen. Bald gewinnt er seine ersten Medaillen an Junioren-Weltmeisterschaften. «Spätestens dann war der Weg wie vorgegeben», sagt er rückblickend.

«Ich bin in einfachen Verhältnissen aufgewachsen und habe klein angefangen.» Er absolviert die Sport-RS, wird Teilsoldat und findet dank einer 50-Prozent-Anstellung viel Zeit fürs Training. «Auch wenn mir dies alles viel ausdauer aberlangte, so war die Unterstützung durch den Bund sehr wichtig und gab mir auch eine gewisse wirtschaftliche Sicherheit.»

«Man kann sich aus Siegen gewöhnen»

Was dann folgt, lässt sich heute mit einer der erfolgreichsten Karrieren eines

Schweizer Sportlers beschreiben, erst recht aus Sicht des Tals, dessen Aushängschild Dario Cologna zusammen mit seinem Bruder Gianluca schnell mal werden, der Val Müstair. Als sich Erfolg an Erfolg reiht, muss Cologna aufpassen, dass das Siegen nicht zur Selbstverständlichkeit wird. «Sowieso wird der erste Sieg von allen mehr umjubelt, vom Team, den Medien und auch den Sponsoren, je mehr Rennen man aber gewinnt, desto weniger wert hat vielleicht der einzelne Sieg – trotzdem, ja – man kann sich auch aus Siegen gewöhnen.»

Und jetzt? Jetzt ist die Zeit für Neues gekommen: «Ich habe über 20 Jahre

lang 24 Stunden täglich für den Langlaufsport gelebt. So gesehen ist das Timing perfekt, ich kann viel Zeit mit der Familie verbringen, meinen Sohn geniessen, meiner Frau etwas zurückgeben für all ihre Entbehrungen der letzten Jahre, und wir können endlich auch mal spontan etwas unternehmen, ohne dauernd Rücksicht auf meinen Trainingsplan nehmen zu müssen.»

So wünscht sich Dario Cologna für den Schritt ins normale Leben die nötige Gesundheit und auch, dass er eine gute Beschäftigung findet, die ihm nachhaltig Freude bereitet. Gedanken dazu hat er sich natürlich auch schon

gemacht. Ohne konkret zu werden, sagt er: «Es liegt mir am Herzen, mein Wissen und meine Erfahrung beispielsweise an Jugendliche weitergeben zu können. So, dass nicht alles verpufft.» Erst kürzlich hat Cologna auch verraten, dass er sich mit dem Gedanken trägt, ein Buch über seine Ausnahmekarriere zu schreiben. Und noch etwas ist in der Zwischenzeit dazugekommen. Ende Juni hat Swiss-Ski Dario Cologna zusammen mit Snowboard-Olympiasieger Nevin Calmarini und Riesenslalom-Olympiasieger Carlo Janka zum Swiss-Ski-Ehrenmitglied ernannt.

Donnerstag, 13. März 2007
11

## EPspezial 39. Engadin Skimarathon

Laurence Rochats Vorbereitung und Dario Colognas Wille führten zum Engadiner Sieg

### Wenn Geburtstagswünsche in Erfüllung gehen

Am Sonntag wurde er 21 und machte sich das größte Geburtstagsgeschick gleich selbst: Der Münstertaler Dario Cologna gewann den 39. Engadin Skimarathon in 1:43:43,7 vor Toni Livers und Christian Stebler. Bei den Frauen setzte sich Laurence Rochat im Endspurt knapp in 1:50:32,6 durch.

**Stephan Kriener**

Zu den Topfavoriten gehörte er nicht, aber letzte Woche hatte er mit vier Schiebepositionen unglaublich viel Glück. Der Engadiner Skimarathon gewann er Dario Cologna, Cologna und diesmal Toni Livers. Keiner konnte sich gegen den kurzen Alpencup-Gesamtsieger gewöhnen. Ihm seinen grössten Geburtstagswunsch selbst in Erfüllung gehen. Mit klugem Verhalten

und rechtzeitig Attackieren auf dem letzten Kilometer konnte er den Endkampf der Marathon-Ette klar für sich entscheiden: «Ich habe gewusst, dass ich sehr gut performen bin», meinte der erste romanischsprachige Sieger des «Engadiner» Ziel in S-chanf.

**Der erfolgreiche Engadiner**

Der Münstertaler hatte das richtige Naschen für den Postalang. Auf den Geläufen drei Kilometer vor dem Ziel setzte er sich in einer Dreiergruppe mit Pietro Piller Cotter (Weltmeister 2005, Staffell-Olympiasieger 2006) und einem weiteren Italiener nicht ab. Die grosse Elite-Gruppe dahinter kam zwar noch mal heran, doch zur Kasse: Erneut bildete sich eine Dreiergruppe mit Piller Cotter, Cologna und diesmal Toni Livers. Keiner konnte sich gegen den kurzen Alpencup-Gesamtsieger gewöhnen. Ihm seinen grössten Geburtstagswunsch selbst in Erfüllung gehen. Mit klugem Verhalten

**Nun die U23-WM**

Die Taktik und das Kräfteverhältnis spielte beim 39. Engadin Skimarathon erneut eine grosse Rolle. Der einstündige Gegenwind machte die Fährtenarbeit sehr kräfteaufwendend. Doch Cologna setzte sich einmal an die Spitze, bei Pontresina: «Das war tatsächlich bedingt, während bei der Vorbereitung eine günstige Position haben.» Danach begab er sich wieder in die Lagers-Werte im Ziel. «Das ist eine Lücke zu Piller Cotter auf, die habe ich diese natürlich nicht geschlossen.»

**Rochat eine Woche im Engadin**

Natürlich war auch Franzosenlerin Laurence Rochat überglücklich. Mit ihrem Sieg setzte sie eine wenig erfolgreiche Saison. Seit einer Woche – direkt nach der Rückkehr aus Sapporo – hatte sie sich im Engadin vorbereitet. Die Waaländerin setzte sich am Sonntag aber erst ganz am Schluss gegen die Waaländerinnen und FIS-Marathonrennengewinnerin Ella Es, bei 1:22 Sekunden durch. «Ich musste brutal kämpfen», meinte die 26-jährige Rochat, aber sie habe einen enorm schnellen Ski gelobt, was ihr in der letzten Schiebe vor dem

kein Richter. Nicht geknack wurde der Jackpot für den Streckerekord: 600 Gramm Gold. Die Verhältnisse waren zwar gut, aber der Gegenwind verführte nicht zum Tempobobeln.

Ziel gefolgt habe Ella Es zu überholen. Auf der Strecke hatte er nicht nur mit EK, sondern auch mit der starken Panchalierin Ursula Badlitzler zu kämpfen. Die 25-Jährige konnte aber auf den letzten Kilometern die Pace an der Spitze nicht mehr ganz halten. Dafür konnte sie sich mit der Springerin in St. Moritz-Bad (500 Frank) und mit dem Preisgeld für die Disziplinenrennen.

30 Tagadeln (Mehrfach) (Mehrfach-Schnee, 42 km), Männer: 1. Dario Cologna (91) 1:43:43,7; 2. Toni Livers (94) 1:45:00,0; 3. Christian Stebler (94) 1:45:10,0; 4. Pietro Pillar Cotter (91) 1:45:21,0; 5. Roman Furger (94) 1:45:21,0; 6. Marco Fontana (94) 1:45:21,0; 7. Marco Fontana (94) 1:45:21,0; 8. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 9. Thomas Prosser (94) 1:45:21,0; 10. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 11. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 12. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 13. Kai Reuber (94) 1:45:21,0; 14. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 15. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 16. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 17. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 18. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 19. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 20. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 21. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 22. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 23. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 24. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 25. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 26. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 27. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 28. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 29. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 30. Philipp Huber (94) 1:45:21,0.

30 Tagadeln (Mehrfach) (Mehrfach-Schnee, 42 km), Männer: 1. Dario Cologna (91) 1:43:43,7; 2. Toni Livers (94) 1:45:00,0; 3. Christian Stebler (94) 1:45:10,0; 4. Pietro Pillar Cotter (91) 1:45:21,0; 5. Roman Furger (94) 1:45:21,0; 6. Marco Fontana (94) 1:45:21,0; 7. Marco Fontana (94) 1:45:21,0; 8. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 9. Thomas Prosser (94) 1:45:21,0; 10. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 11. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 12. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 13. Kai Reuber (94) 1:45:21,0; 14. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 15. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 16. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 17. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 18. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 19. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 20. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 21. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 22. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 23. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 24. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 25. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 26. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 27. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 28. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 29. Philipp Huber (94) 1:45:21,0; 30. Philipp Huber (94) 1:45:21,0.

Donnerstag, 19. Februar 2002
Engadiner Post

## Die jungen Bündner dominieren die Schweizermeisterschaften im Langlauf

### Sandra Nett und Dario Cologna gewinnen die Allianz Suisse Trophy in Zuoz

Am Samstag und Sonntag haben die Langläufer in Zuoz ihre Schweizermeister der Kategorien U14 und U16 erkoren. Sowohl im Einzelrennen vom Samstag, als auch im Staffelerren vom Sonntag haben die Bündner Läufer sehr gut abgeschnitten.

**Dario Cologna** aus dem Münsterthal und **Sandra Nett** von Skiclub Alpina St. Moritz holten die neuen Schweizermeister der Kategorie U16. Diese zwei Läufer haben mit ihren Staffeln auch am Sonntag die Goldmedaille gewonnen. Beider Koachentrainer konnten im Rennen vom Samstag drei Bündner auf dem Podest, in der Staffell vom Sonntag erreichte die zweite Bündner Staffell Rang zwei. Gut 200 Läuferinnen und Läufer haben sich an diesem Rennen im Rahmen der Allianz Suisse Trophy beteiligt.

**Zufriedene Verantwortliche**

Die hohe Dichte der guten Resultate im Nachwuchsbereich hat zufriedene Mienen bei den Verantwortlichen des Ski- und Snowboardverbandes Granbünden angeleitet. Fabio Vincenti, Präsident des Verbandes, zeigte sich erfreut über die guten Resultate. Der Präsident des Swiss Ski und Nationalrat Dario Bozzola, erklärte, dass er eigentlich national denken müsse, aber dass die guten Leistungen der Bündner sein Herz schneller schlagen liessen.

Am Samstagabend stattete auch Regierungsratspräsident Claudio Landi den jungen Langläufern in Zuoz einen kurzen Besuch ab. Er erklärte den Unterschied zwischen Langlauf und Parallelslalom, erklärte, dass Langlauf ein grosser Leistungssport und wenig Wettkampfsport sei. Er lobte die Organisation für ihre grosse Leistung.

Angelika Lutz, Präsidentin des Organisationskomitees, erklärte, dass die Organisation ohne Probleme verlaufen sei, sie betont aber, dass dies nur dank den vielen freiwilligen Helfern möglich war. Auch Schiedsrichter Werner Gohl, hat den Organisatoren sein Lob ausgesprochen, ein Kompliment macht er aber auch an die Läuferinnen und Läufer. Der Wettkampfschlichter für die Rennen, sowohl im Einzel- als auch im Staffellauf, war die Schweizerin Barbara Etter (14 Jahre, 14 m), Marlene Berra, Alpina (15 Jahre, 14 m), Andrea Vignola, Les Crottes de Verres (16 J., 16 m), Roberto Jäger, 1608, Ferner die Staffelläuferinnen: 1. Laura Per, Pontresina, 1608; 2. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1653.

**Knoben:** 1. Flavia Hofbauer (Pontresina, 1513), 2. Roger Gobler, Am Badel Wald, 1343, 3. Vincent Luciano, BCS, 1149; die Staffelläuferinnen: 1. Laura Per, Pontresina, 1418; 2. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 3. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 4. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 5. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 6. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 7. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 8. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 9. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 10. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 11. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 12. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 13. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 14. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 15. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 16. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 17. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 18. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 19. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 20. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 21. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 22. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 23. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 24. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 25. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 26. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 27. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 28. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 29. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421; 30. Flavia Hofbauer, Pontresina, 1421.

Donnerstag, 19. Februar 2002
Engadiner Post

## Ovomaltine-Grand-Prix in Sils/Furtschellas

### Engadiner mit sieben Siegen belohnt

Nach der kürzigen Verlegung des Ovomaltine-Grand-Prix von Bivio ins Oberegadin hatten der Skiclub Sils und die Furtschellasbahn Flexibilität bewiesen. Auf einem prächtigen Hang bei der Mittelstation waren zwei recht knifflige Riesenslalomstrecken ausgelegt worden. Die Engadiner, die erfreulicherweise durch zahlreiche Helfer aus dem OK und dem Skiclub Bivio Unterstützung erhielten, wurden für ihren Einsatz belohnt: gleich sieben der zehn Kategorieisieger blieben im Hochtal.

Lhg. Darunter befinden sich drei Fahrerinnen aus dem engeren Engadiner Gebiet, die bereits vor einem Jahr an gleichen Ort gewonnen hatten: Madlma Fontana aus Sils, Dominique Gisin aus Silvaplana und Corina Hellert aus Pontresina. Auch der zweijährige Wace Berthod nahm Anlauf, um den Vorjahressieg zu wiederholen. Der

St. Moritzer war auf dem besten Weg, sich in der Reihe der erfolgreichen Titelverteidiger einzureihen, als er wenige Tage vor dem Ziel nach einem 45:22-Skifahren Sturz ausliess. Damit ebnete er dem letztjährigen Zweitplatzierten Gian Reto Greig (Pontresina) den Weg aus Siegerposten.

**Eine Berthod als Siegerin**

Der St. Moritzer Spitzensportler Martin Berthod konnte trotzdem ein Jahr in der Familie feiern. Die erst achtjährige Pascale, die erstmals an einem Ovomaltine-Grand-Prix startberechtigt war, hatte bei den Jüngsten klar gewonnen und gab sich selbstbewusst: «Ich habe gedacht, dass ich gewinnen werde oder wenigstens gehofft. Mare hat sich ein wenig damit geirrt, dass wenigstens ich am Final fahren kann.»

Seit Jahren einem eifrigen Training unterzogen, sich dagegen der Engadinerin Anelli Corina Müller aus Valbella. Sein zweifellos vorhandenes Talent hat er mit einem durch systematisches Training erworbenen technischen Rüstzeug ergänzt. Nach zwei Finalqualifikationen konnte Müller im letzten Jahr nicht dabei sein, weil die Davoser Ausschreibung kurzfristige Absage wurde und er wegen der Bündnermeisterschaft die letzte Selektionsmöglichkeit verpasst hatte. Nachdem ihm nun der erste Sieg in einem Ovomaltine-Grand-Prix gelungen ist, will das vierjährige, auch musikalisch begabte Jüngling in zwei Monaten auf der gleichen Piste sein bisher bestes Finalresultat (5. verbeßern. Von den total 34 Finalplätzen,

Am 1. Februar 1996 wurde Dario Cologna zum ersten Mal in der EP/PL erwähnt. Allerdings nicht als Langläufer, und zusammen mit Dominique Gisin und Sandro Viletta, zwei weiteren späteren Olympiasiegern.

**Zum zweitenmal Olympiagold für Dario Cologna. Nach dem 15-Km-Sieg von Vancouver 2010 gewann der Münstertaler am Sonntag in Sochi im Skiatlon (15 km Klassisch, 15 km Skating).**

Foto: Keystone

## «Das ist mein grösster Sieg»

Die EP/PL feierte am 11. Februar 2014 den zweiten Olympischen Triumph Colognas.

Sascha Fliri ist aktuell Präsident des 2010 gegründeten Fanclubs von Dario Cologna. Er sagt, der Rücktritt ihres Idols sei insofern keine Überraschung gewesen, als dass Cologna seine Absichten schon früher angedeutet habe: «Dario hat so entschieden, und das ist gut. Natürlich hätten wir für uns Fans gehofft, dass er seiner unglaublichen Karriere noch eine Saison, eine nächste WM-Saison anhängen würde.» Der Fanclub von Dario Cologna hatte in seinen besten Zeiten – rund um die Siege Colognas an den Olympischen Spielen – bis zu 850 Mitglieder. Mittlerweile sind noch rund 380 Mitglieder eingeschrieben, etwa 40 davon würden sich aktiv am Verein beteiligen. «Allerdings befindet sich darunter nur gerade eine Handvoll aus dem Engadin und der Val Müstair», bedauert Fliri. Davos ist nicht nur die Heimat von Cologna, sondern auch die Basis des Fanclubs.

Wie aber sieht die Zukunft des Fanclubs aus, jetzt, nach dem Rückzug

Cologna aus dem Spitzensport? Sascha Fliri macht keinen Hehl daraus, dass die Stunden des Fanclubs gezählt sind: «Am 10. Juni findet in Davos der «Cologna-Day» und auch eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Diese hat zum Ziel, den Fanclub aufzulösen.» Das Vereinsvermögen soll dabei dem Sport zugutekommen. In welcher Form, sei noch offen. Ebenfalls noch nicht festgelegt sei, wie es mit dem Nachwuchsereignis «Cologna-Day» weitergehe, das müsse nicht zu-

stalter haben uns diesbezüglich schon kontaktiert, beispielsweise jene aus der Val di Fiemme, der Lenzerheide oder auch schon die skandinavischen Anrichter der Weltmeisterschaften 2025 und 2027.» Sie würden diese Angebote prüfen und individuell zugehen. «Sicher werden wir an der nächsten Tour de Ski-Étape Ende Jahr in der Val Müstair präsent sein, und wir stehen auch in Kontakt zum Fanclub von Nadine Fähndrich», so Fliri. (jdy)

www.fanclub-cologna.ch

Cologna und sein erstes Olympia-Gold am 18. Februar 2010 in der EP/PL.

13. März 2007. Die EP/PL berichtete über Colognas ersten Sieg am Engadiner.

Junggebliebener Facharbeiter aus St. Moritz, Nichtraucher sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine

**2 BIS 3-ZIMMER-WOHNUNG in St. Moritz oder Umgebung.**

Über Angebote würde ich mich sehr freuen.

Kontakt: d.juranek@icloud.com oder Mobil 076 490 94 11

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an zentraler Lage in **St. Moritz-Bad** (via Salet 4), schöne, gepflegte und helle **GEWERBE-/ BÜRORÄUM-LICHKEIT (37 M<sup>2</sup>)**

Miete Fr. 1390.- p.M., inkl. NK und PP  
Auskünfte und Besichtigung:  
Tel. 077 456 44 23

Zu Vermieten in Bever ab 1. Oktober 2022

**2½ ZIMMER-MAISONETTE-WOHNUNG (57 M<sup>2</sup>),** mit Terrasse und 1 Aussenparkplatz.  
Monatlich Fr. 1400.- inkl. Nebenkosten  
Jenny Bever SA, Tel. 081 851 10 80

In St. Moritz-Dorf zu vermieten **ARBEITSPLÄTZE UND BÜROS IN BÜROGEMEINSCHAFT** Inklusive Büro-Infrastruktur.

Weitere Informationen und Anfragen über:  
Chiffre A1105443  
Gammeter Media AG, Werbemarkt  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz



**Sorgentelefon für Kinder**

**0800 55 42 10**  
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**Wohnung in Zernez zu vermieten**  
Geräumige 4½-Zimmer-Wohnung (133 m<sup>2</sup>) mit Lift und zugehörigem Garagenplatz im Zentrum von Zernez **ab 1. Januar 2023** zu vermieten.  
**CHF 2'180 mtl.** inkl. Nebenkosten.  
Tel. 079 605 54 70

**IN POSCHIAVO ZU VERKAUFEN**  
ca. 1000 m<sup>2</sup> Gewerbeland an gut erschlossener und interessanter Lage.

Anfragen bitte an: Chiffre A1107443  
Gammeter Media AG, Werbemarkt  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Bauparzelle St. Moritz und Umgebung**

Einheimische St. Moritzer-Familie mit zwei Kindern sucht Bauparzelle für Einfamilienhaus mit Festwohnsitz.

Angebote bitte an:  
Chiffre A1107382  
Gammeter Media AG, Werbemarkt  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

MITREDEN



Engadiner Post  
POSTA LADINA



Gemeinde La Punt Chamues-ch

**Räumlichkeiten in der Überbauung Truochs/La Resgia 2**

Infolge einer kurzfristigen Umdisponierung werden in der 2. Etappe der Überbauung Truochs/La Resgia in La Punt folgende Räumlichkeiten frei:

- EG Chesa Tschier, Gewerbeflächen von gesamthaft 155 m<sup>2</sup>
- EG Chesa Tschier, Gewerbeflächen von gesamthaft 226 m<sup>2</sup>
- EG Chesa Tschier, Gewerbeflächen von gesamthaft 153 m<sup>2</sup>
- OG Chesa Tschier, Wohn-/Gewerbeflächen von gesamthaft 137 m<sup>2</sup>
- OG Chesa Tschier, Wohnflächen von gesamthaft 65 m<sup>2</sup>

Die Gewerbe-/Wohnflächen sind ab dem 1. April 2023 bezugsbereit und können erworben oder gemietet werden

Interessenten melden sich bis zum **31. Juli 2022** beim Gemeindeschreiber Urs Niederegger (kanzlei@lapunt.ch oder 081 854 13 14)



**Lyceum Alpinum Zuoz**  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

**MINT Academy**

**Coding II – Anfänger und Fortgeschrittene**

Dieser Kurs lässt 3. – 6. KlässlerInnen zu Entwicklern werden. Während des Kurses werden drei verschiedene Arten von Apps programmiert. Zum Schluss kann jeder seine App im weltweit zugänglichen Store veröffentlichen.

- CHF 250
- 24.08. – 21.09.2022
- Jeden Mittwoch von 13.45 – 15.45 Uhr

Anmeldung bis **19.08.2022**:  
www.mint-academy.ch/anmelden/  
Fragen gerne an Janine Stupan  
081 851 30 22

www.lyceum-alpinum.ch

Vendesi a **Sorico** sul Lago di Como  
**VILLA STEFANIA, 210 m<sup>2</sup>**

3 piani con grande giardino. 2 appartamenti indipendenti, che possono essere fusi in un'unica unità.

Per maggiori informazioni:  
+39 33 87 07 75 28 oppure Stefaniaacquistapace@gmail.com



**Aktion**

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 4.7. bis Samstag, 9.7.22

Jetzt in Ihrem Volg  
www.volgtreffer.ch



**BARILLA TEIGWAREN**  
div. Sorten, z.B.  
Spagetti n.5, 500 g

**-27%**  
**1.95**  
statt 2.70



**-31%**  
**10.90**  
statt 15.80

**WERNLI BISCUITS**  
div. Sorten, z.B.  
Jura Waffel Original, 4 x 250 g



**-23%**  
**3.90**  
statt 5.10

**STALDEN CRÈME**  
div. Sorten, z.B.  
Vanille, 470 g



**-21%**  
**1.90**  
statt 2.15

**SCHWEIZER FEINKRISTALLZUCKER**  
1 kg



**-21%**  
**9.90**  
statt 12.60

**SCHWEPES INDIAN TONIC**  
6 x 0,5 l



**-31%**  
**3.90**  
statt 5.70

**VOLG BIER NATURTRÜB**  
Dose, 6 x 50 cl



**-20%**  
**9.50**  
statt 11.90

**CINZANO PROSECCO DOC**  
75 cl



**-33%**  
**4.70**  
statt 7.05

**FELIX**  
div. Sorten, z.B.  
Party Mix Seaside, 3 x 60 g



**-20%**  
**7.50**  
statt 9.40

**PANTENE SHAMPOO**  
div. Sorten, z.B.  
Anti-Schuppen, 2 x 300 ml



**-21%**  
**28.80**  
statt 36.60

**GILLETTE**  
div. Sorten, z.B.  
Mach3 Turbo, Klingen, 12 Stück

**Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION**

**EMMI CAFFÈ LATTE MACCHIATO**  
4 x 2,3 dl

**-28%**  
**6.90**  
statt 9.60



**-33%**  
**2.40**  
statt 3.60

**BIO-EISBERGSALAT**  
Schweiz, Stück



**-20%**  
**2.35**  
statt 2.95

**FAIRTRADE BANANEN**  
Herkunft siehe Etikette, per kg



**-25%**  
**2.95**  
statt 3.95

**LEERDAMMER SCHEIBEN**  
div. Sorten, z.B.  
Original, 200 g



**-34%**  
**3.85**  
statt 5.85

**AGRI NATURA HINTERSCHINKEN**  
geschnitten, 180 g



**-30%**  
**3.70**  
statt 5.35

**FRIFRENCH SALATSaucen**  
div. Sorten, z.B.  
französische, 500 ml



**-20%**  
**2.95**  
statt 3.70

**SUTTERO WHISKY-STEAK**  
mariniert, per 100 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**NIMM2 LACHGUMMI**  
250 g

**1.65**  
statt 1.95

**VOLG BIO MAISSTANGEN**  
50 g

**2.30**  
statt 2.80

**BARILLA SAUCEN**  
div. Sorten, z.B.  
Basilico, 400 g

**2.80**  
statt 3.35

**CHAMPIGNONS**  
div. Sorten, z.B.  
geschnitten, 4 x 230 g

**6.60**  
statt 7.80

**RED BULL ENERGY DRINK**  
6 x 250 ml

**9.20**  
statt 10.90

**RIOJA DOCA RESERVA**  
Ursa Maior, Spanien, 75 cl, 2016

**10.90**  
statt 19.90

**FELIX**  
div. Sorten, z.B.  
Countryside Sensations Fleisch,  
1 kg

**4.20**  
statt 5.30

**CORAL**  
div. Sorten, z.B.  
Optimal Color, flüssig, 2 x 25 l

**14.90**  
statt 21.-

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**Volg**  
frisch und fründlich

# Jenny: «Wo immer Musik erklingt, ist mein liebster Spielort»

**Unter dem Motto «Dracula wants you back» startet heute das Festival da Jazz. Warum der Dracula Club unverzichtbar ist, und wieso der Jazz der Humus für alle Stilrichtungen ist, verrät Festival-Gründer Christian Jott Jenny im Interview.**

RETO STIFEL

**Engadiner Post: Christian Jott Jenny: Nach zwei Jahren Absenz kehrt das Festival da Jazz wieder in den Dracula Club zurück. Wie wichtig ist der Drache für das Festival?**

Christian Jott Jenny\*: Die letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass unser Publikum auch ohne Dracula interessiert und loyal unser Festival besucht. Die schönen Säle in St. Moritz erlauben Alternativen. Aber klar, der Dracula Club ist und bleibt unsere unverwechselbare Main Stage. Wenn ich jemandem das Festival da Jazz in zehn Sekunden erklären müsste, würde ich mich mit der Person in ein hübsches Dracula-Konzert beamen.

**Weltstars treten im Dracula Club vor einem kleinen Publikum auf, die Atmosphäre ist intim. Das freut das Publikum und wohl auch die Künstlerinnen und Künstler. Aber aus rein ökonomischer Sicht, müssten Sie nicht auf dieses Lokal verzichten?**

Auf keinen Fall. Beim heutigen Überangebot im kulturellen Bereich muss man sich irgendwie absetzen können. Ich hasse den Begriff, aber der Dracula Club ist unser «unique selling point». Mit so speziellen Geschichten lassen sich auch Sponsoren gewinnen, welche das alles überhaupt ermöglichen. Zudem: Im Dracula sieht man Künstlerinnen und Künstler, welche man sonst in Kongresshäusern und grösseren Bühnen sehen kann. Aber St. Moritz ist weit weg, und es wäre mehr als optimistisch zu denken, wir würden mit dem gleichen Line-up pausenlos das Rondo ausverkaufen. Für mittelgrosse Acts ist der Dracula nicht zu klein.

**Erstmals nach zwei Jahren kann das Festival wieder ohne Corona-Einschränkungen stattfinden. Ist das die Rückkehr zur Normalität?**

Es ist auf jeden Fall besser als mit Corona. Was normal ist, weiss ich auch nicht mehr so genau. Aber die philosophische Komponente von «Was ist normal?» ist für Kulturmacher bedingt interessant. Einschränkungen schmerzen. Punkt.

**Zurzeit hört man von coronabedingten Absagen bei verschiedenen Festivals, die Rolling Stones beispielsweise konnten nicht in Bern auftreten. Wie sieht es diesbezüglich beim Festival da Jazz aus?** Wir haben eine «gesundheitlich bedingte» Absage, für die nicht Corona verantwortlich ist. Ansonsten ist bis jetzt alles im Lot. Es gibt offensichtlich



«Der Mix entsteht eher so, wie er in einer guten Playlist entsteht», sagt Christian Jott Jenny zu den verschiedenen Stilrichtungen des Festival da Jazz. Dieses startet heute Donnerstagabend im legendären Dracula Club.

Foto: www.fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

zurzeit gehäuft Zweitansteckungen. Die Menschen sind natürlich auch etwas einschränkungsmüde. Wir freuen uns jetzt primär aufs Festival und harren der Dinge, die da kommen mögen.

**Sie hören die Frage nach den persönlichen Highlights am Festival nicht gerne. Darum: Abgesehen vom Dracula Club, welches sind Ihre Lieblings-Spielorte?**

Die Magie des Lej da Staz ist einfach schwierig zu toppen. Aber am Ende ist es die äusserst stimmige Gesamtmischung: Einmal in den Taiswald, ein anderes Mal zu Hausers auf die Terrasse, eine heisse Nacht in der Sunny Bar etc. Ich bin hier natürlich Diplomat und sage klar: Wo auch immer Musik erklingt, ist mein liebster Spielort.

**Mir gefällt beispielsweise der Lej da Staz sehr gut. Nach welchen Kriterien wählen Sie die Künstlerinnen und Künstler aus, die dort spielen? Ludovico Einaudi war unter anderem schon dort, Angélique Kidjo, und in diesem Jahr James Morrison.**

Unser «Lej da Jazz»-Open-Air ist natürlich ein Highlight und auch ein Dankeschön an die Bevölkerung der Region. Entsprechend wählen wir schon bewusst Künstlerinnen und Künstler, welche ein breites Publikum ansprechen können, ohne uns aber komplett in den Pop zu werfen. Die Musik soll zusätzlich die prächtige Location ergänzen. Da braucht es Musik mit genug Hubraum.

**Beeindruckend ist die Altersspanne der auftretenden Künstler. Dave Grusin mit**

**seinen 88 Jahren dürfte der Älteste sein, der 21-jährige Saxofonist Jakob Manz der Jüngste. Ein bewusster Entscheid bei der Programmierung oder reiner Zufall?**

Ein bisschen von beidem. Zum einem pflegen wir sicher bewusst den Zu- und Umgang mit Musikerinnen und Musikern jeder Generation. Zum anderen sind die Interessen der Menschen, welche ihre Meinung ins Line-up einfließen lassen, verschieden genug, um so eine Auswahl fast schon von selbst entstehen zu lassen. Es passiert fast nie, dass wir bewusst über Alters- oder Geschlechterverteilung reden müssen. Der gute Mix ergibt sich von selbst.

**Jazz, Soul, Rock, Blues, Funk, Reggae, Pop: Die musikalischen Stilrichtungen am Festival da Jazz sind extrem vielfältig. Müsste das Festival nicht umbenannt werden?**

Nein. Jazz war und ist so oft der Humus für die von Ihnen erwähnten Stilrichtungen. «Anything goes» hatte Ella schon vor 70 Jahren gesungen, heute gilt es definitiv. Neben den alten Unterkategorien wie Bebop, Fusion und so weiter gibt es viele Musiker, die sich mit Leichtigkeit zwischen den Genres bewegen und vieles vermengen. Wenn ich unser Programm anschau, kann ich das mit sehr gutem Gewissen ein Festival da Jazz nennen.

**Steckt da auch eine wirtschaftliche Überlegung dahinter? Je mehr Musikrichtungen vertreten sind, desto grösser das Publikum, welches angesprochen werden kann.**

Nein. Wenn ich wirtschaftlich denken würde, gäbe es ein Festival da DJ Antoine oder vielleicht die «Beatrice Egli Biennale». Aber vier Wochen nur Fusion wäre langweilig, vier Wochen nur Free Jazz wäre unausschlagbar. Der Mix entsteht eher so, wie er in einer guten Playlist entsteht.

**Das Projekt «New Generation JazzLab» geht in die zweite Runde. Mit welchen Erwartungen?**

Das erste Jahr war ein Hit. Nicht, weil alle Winning-Acts-Genies waren und nun schon mitten in Weltkarrieren stehen. Sondern weil das einfach unglaublich spannend zu beobachten

ist. Der Wettbewerb ist gedacht für Acts, die an der Schwelle zur Professionalisierung stehen. Diese Menschen sind derart motiviert und hungrig. Und das, gepaart mit den Mentoren, welche wir stellen – eine unglaublich erfrischende Sache. Mit Erwartungen halte ich mich bewusst zurück. Diese jungen Acts sollen ausprobieren, arbeiten, verwerfen, aufsaugen und geniessen. Unserem Main Partner Jaguar ist diese Sache zu verdanken. Nicht nur finanziell, auch ideell.

Christian Jott Jenny ist Gründer und künstlerischer Direktor des Festival da Jazz.

## Der Drache ist zurück

Mit der Opening Night startet das Festival da Jazz heute Donnerstagabend in seine 15. Auflage. Nach zwei Jahren Spielzeit, die mit Corona-Einschränkungen verbunden waren, ist in diesem Jahr die Rückkehr zu einer gewissen Normalität festzustellen. Nur, was heisst das schon in diesen unsicheren Zeiten? Das Programm mit seinen über 50 Konzerten ist üppig, die Stilrichtungen der auftretenden Künstlerinnen und Künstler vielfältig, und an den grossen Namen fehlt es auch in diesem Jahr nicht. Jane Birkin, Peter Kraus, James Morrison oder Gianna Nannini, um nur einige zu nennen.

Was da Festival da Jazz auch auszeichnet, sind die verschiedenen

Spielorte. Der Kronenhof-Weinkeller beispielsweise, dort, wo alles begann. Der Taiswald in Pontresina, wo die Vögel mit den Künstlern um die Wette musizieren, der unvergleichliche Lej da Staz, der Kulm-Park, und nur einen Steinwurf entfernt der Dracula Club – die Hauptbühne des Festival da Jazz, das Epizentrum für grosse Künstler, gute Musik oder wie es im Festivalprogramm heisst, «das Herz und die Seele des Festival da Jazz.» Zwei Jahre lang hat Corona den Drachen in seine Höhle zurückgedrängt und gefangen gehalten, jetzt ist er zurück. (rs)

Tickets und weitere Infos: [www.festivaldajazz.ch](http://www.festivaldajazz.ch)

## Zeitgemässe Aphorismen – nötig wie eh' und jeh

**Publikation** Sind Aphorismen zeitgemäss? Ja, und wie, lautet die bestimmte Antwort von Jürg Keller aus Madulain.

Rechtzeitig zu seinem 65. Geburtstag und pünktlich auf seine Pensionierung ist die Aphorismen-Sammlung von Jürg P. Keller im BoD-Verlag erschienen. In drei Teilen aufgegliedert, bringt der Autor seine philosophischen Gedanken auf den Punkt und präsentiert sich damit als kritischer Betrachter von Themen im Dreieck «Politik – Macht –

tägliches Leben». Ein Aphorismus ist laut Duden ein «prägnant-geistreicher, in sich geschlossener Sinnspruch in Prosa, der eine Erkenntnis, Erfahrung oder Lebensweisheit vermittelt». Nach 65 Lebensjahren und 42 Jahren Arbeit im Schulunterricht kann man dem Autoren Erkenntnisse, Erfahrungen und Lebensweisheiten sicher nicht absprechen. Aus diesem «Lebenspaket» hat Jürg Keller die wichtigsten Sinnsprüche gesammelt und zu diesem speziellen Anlass in Buchform herausgege-

ben. Dabei wurden die 90 Aphorismen in drei Abschnitte aufgeteilt. Teil 1 ist der politischste Teil seiner neuen Veröffentlichung und beschäftigt sich mit den Jahren 1980 bis 2000, in denen sich der Autor vor allem mit den enttäuschenden Leistungen der Politiker, aber auch mit seinen persönlichen Erfahrungen mit (nicht legitimer) Macht auseinandersetzt. Im dritten Teil wendet der Autor seine Überlegungen und Gedanken hin zu kürzlich zurückliegenden Ereignissen wie

der Covid-Pandemie, aber auch zu Themen wie den Erziehungsministerien und dem Extremismus.

Der zweite Teil legt sich quasi als Brücke über die Teile eins und drei und verbindet seine frühen Aphorismen mit den späteren durch ein eindeutig definiertes Thema: das Misstrauen. Dass «gesundes» Misstrauen durchaus eine positive Fertigkeit zum Überleben darstellt, wird in 30 aufschlussreichen Aphorismen gezeigt. Und somit versucht der – nun pensio-

nierte – Lehrer und Pädagoge, über sein aktives Berufsleben hinaus das zu tun, was er in seinen 42 Jahren Unterricht stets versucht hat, nämlich seiner Zuhörerschaft eigenständiges, kritisches Denken zu vermitteln.

(Einges.)

Jürg Peter Keller: «Aphorismen 1980 – 2020, 90 Gedanken zu unserer Zeit», 2022 BoD-Verlag, Norderstedt. ISBN-13: 978-3-756-20718-3. Auch als e-Book erhältlich. 2017 erschien vom gleichen Autor das Gedichtband «Logomumaints», siehe EP/PL vom 25. November 2017.

# «Nus stuvain far atenziun da nu perder il fil»

**Daspö ün on es Diego Deplazes da Rabius secretari general da la Lia Rumantscha. Dürant quist prüim on ha el surtuot imprais a cugnuoscher l'organisaziun da tet. Ün discuors davart sia sconfitta persunala pro las elecziuns chantunales, davart instrumaints digitals rumantschs e davart il sunar guitarra.**

Al principi da gün 2021 es Diego Deplazes entrà in uffizi sco secretari general da la Lia Rumantscha (LR). Insomma haja dat eir a nivel instituziunal üna müdada pro l'organisaziun da lingua e cultura rumantscha: daspö il principi da quist on 2022 fuorman Urezza Famos e Gianna Luzio ün co-presidi. Uschea chi's po dir cha la Rumantschia haja müdà oura cumplettamaing seis timun.

**FMR: Ha El amo temp da sunar guitarra?**  
Diego Deplazes: Dürant quist on nun haja sunà uschè suvent guitarra. Però eu n'ha schon sunà, perfin in baselgia, per accumpagnar nos cor ad hoc.

**Culs abitants e las abitantas da la chasa da chüra Puntreis ha El chantà e sunà minchatant qualchunas chanzuns. Culla squadra da la Lia Rumantscha na?**  
(ria) Na, eu craj cha las aspettative füs-san qua forsia in pa plü otas.

**Avant passa ün mais ha El stuvü acceptar üna sconfitta politica. El nun es plü gnü reelet sco deputà da la Cadi al Grond cussagl. Dà quai amo da morder?**  
Ils prüims dis n'haja schon gnü da morder. Id es stat greiv d'acceptar, cha'l resultat d'eira vairamaing fich bun – ed istess nun ha quel bastü. Ma nus savai-van chi pudess dar pervi dal nouv sistem d'elecziun üna o l'otra surpraisa. Üna da quellas surpraisas sun eu stat, sco quart dad üna ferma glista da la Allianza dal Center. A la fin han mancà 38 vuschs.

**Co declera l'quist resultat?**  
Quai es greiv da dir. Ma forsia ch'ün motiv pudess esser, cha tuot meis collegas dal parti lavuran illa regiun, quai ch'eu faiva eir fin l'on passà. Uossa suna, s'inclegia, plü suvent a Cuoir, na plü in contact direct e forsia neir na plü uschè «visibel» per votantas e votants da la regiun.

**Per la LR va a perder uschea il fil direct i'l parlamaint grischun. Co vain ella da mantgnair quel contact in avegnir?**



Diego Deplazes, il secretari general da la Lia Rumantscha in Chasa Rumantscha.

fotografia: David Truttmann

Uossa gnin nus simplamaing a chüar il contact cul parlamaint via la gruppa rumantscha dal Cussagl grond, per la quala la LR fa eir il secretariat. Eu poss però in mincha cas profiter d'esser stat deputà, cuntschaintamaing cugnuoscha üna buna part dals parlamentaris e da las parlamentarias. Quai renda ün pa plü simpel il contact.

**Co es vairamaing ida la müdada professiunala – dal manader dad üna chasa da chüra fin pro l'organisaziun da tet rumantscha?**

In mia carriera professiunala n'haja fat diversas müdadas plü grondas. Eu sun stat magister, eu n'ha lavurà pro la curatella professiunala, lura n'haja manà il Center da sanadad Puntreis a Mustér ed uossa sun eu secretari general da la Lia Rumantscha. Quellas müdadas sun adüna statta üna sfida, però eir fich interessantas. La chasa da chüra d'eira ün'instituziun locala, cumpacta e cun ün'incumbenza fich clera. Pro ün'organisaziun da lingua e cultura sco la Lia Rumantscha es quai oter: il spectrum tematic es fich vast, i dà bleras tematicas chi sun da trattar – da cuors da rumantsch digitals fin pro lectorats e traducziuns, id es da chüar il contact cun instituziuns, organisar occurrenz, realisar programs da famiglia etc. Il program da lavur es propcha fich multifari.

**Che ha dat da pensar – sper verer quant richa e variada cha la lavur es?**

Quai chi dà da pensar es, co cha la LR vain d'accumplir bain tuot quellas differents spartas, vi da las qualas ella la-

vura – cun quellas resursas persunalas chi stan a disposiziun. Quai es üna gronda sfida. E qua as tschaintan lura bod o tard dumondas da priorisaziun. Ingio metter ün focus e concentrar las forzas, sainza negliger otras cosas importantas?

**Ed es El gnü ad üna conclusiun?**

Ün pled-clav pel mantegnimaing da la lingua es sgür la digitalisaziun. Quella tematica es simplamaing immens importanta in divers sectuors per l'adöver dal rumantsch i'l minchadi. In otras linguas esa normal dad avair a disposiziun instrumaints da traducziun, da consultaziun linguistica o da correctura ortografica. E là stuvain nus Rumantschas e Rumantschs far atenziun da nu perder il fil o da gnir a la cuorta. Qua stuvain nus propcha gnir ün pass inavant.

**Che fa la LR in quel sector?**

Actualmaing eschan nus landervia culla Pro Svizra Rumantscha da realisar ün lexicon cumplessiv chi pussibilescha da realisar programs da correctura. Daspèra sustgnin nus eir a Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) in connex cul program da traducziun ch'els han publichà d'incuort in üna versiun da test. La dumonda in avegnir sarà ingio metter il focus, co evitar parallelitats e co cha nus pudain s-chaffir instrumaints technics, uschè ch'els pon gnir miss a disposiziun a tuottas e tuots. I va dime-na per avair üna clera strategia illa dumonda da la digitalisaziun. A la fin ston uschè bles sco pussibel pudair profiter da quels instrumaints – üna redacziun sco la FMR, las chanzlias, las impraisas ed eir il singul applichader.

**E sper la digitalisaziun?**

Ün oter punct es il svilupp demografic. Il trend va in duos direcziuns: la giuventüna da las valladas tradiziunalmuog rumantschas va a star giò la Bassa. Co dain nus a quellas persunas in avegnir la pussibilità da chüar istess il contact culla lingua e la cultura rumantscha? Co gnin nus insomma in contact cun quellas persunas? – Là vain nus actualmaing divers progets chi s'ha inizià. Il seguond trend es quel cuntrari: persunas d'otras linguas vegnan ad abitar i'ls territoris tradiziunalmuog rumantschs. E qua as tschainta la dumonda, co gnin nus da sensibilisar quellas persunas per lingua e cultura rumantscha e tillas integrar in nossa cumünanza? Qua tuornain nus darcheu inavò pro la prüma tematica – pro la digitalisaziun. Nus stuvain spordscher ils instrumaints per güdar a s'avincinar a nossa cultura e lingua. Perquai craj eu schon, cha da metter a disposiziun ils instrumaints digitals saja ün focus principal dal prossem temp.

**I nun es cuntschaintamaing ingün misteri – la LR es ün'organisaziun ferm structurada per na dir surstructurada – cun uniuns affiliadas, cun delegats, ün cussagl sco üna sort parlamaint, üna suprastanza, üna direcziun, divers partizions operativas etc. Divers da Seis antecessuors han provà da reorganisar l'apparat. Sainza success. Lascha El dime-na la dainta da l'organigram?**

Na, na per forza. Id es però da dir chi dà uossa üna müdada instituziunala cun ün nouv presidi ed ün nouv suprastant. Ed eir pro las uniuns affiliadas territorialas (Surselva Romantscha, Uniun dals Grischs, Uniun Rumantscha Grischun Central, rem. red) haja dat mü-

datas persunalas. Uschè chi'd es sgüra il mumaint per tematisar co cha la LR dess metter in avegnir seis focus. Ed in quel connex as poja eir as dumandar scha l'organisaziun haja amo las structuradas adequatas. Ma quai nun es üna tematica cha'l secretari general ha da decider, dimpersè üna part instituziunala-strategica in cumpetenza da las uniuns chi portan la LR.

**In fuond esa curius – El sco secretari general e las duos novas co-presidentas han survgnì servì sün maisa la fin da l'on passà üna nouva strategia da la Lia Rumantscha, sancziunada da delegadas e delegats. Che fan Els cun quist palperi?**

Quai es üna strategia chi'd es gnüda elavurada dürant plüs ons in möd democratic, davo avair consultà tuot ils partenaris. Cun quella strategia stessa dime-na esser pussibel da lavurar i'ls prossems ons. Ed ella es gnüda elavurada uschea ch'ella dà avuonda spazi per forsia amo metter accents plü explicit. La strategia es però cuntschaintamaing eir ün spejel da las cunvegns da prestaziuns cha la LR suot-tascriba mincha quatter ons cul Chantun ed indirectamaing culla Confederaziun. La nouva perioda cumainza l'on 2025. Uschè cha quai es lura eir il mumaint per verer, scha la strategia es amo confuorma a las incumbenzas da la LR.

**Exact, nus eschan immez la perioda 2021 fin 2024 da la «missiva da cultura» da la Confederaziun. Quella regla a nivel federal las incumbenzas e chi chi survain quant raps i'l sector da la cultura. Sur quella missiva vain eir reglada la cunvegna da prestaziun da la LR culla Confederaziun. Dumonda tuot simpla: bastan ils circa 2,7 milliuns cha la LR survain on per on?**

Naturalmaing cha minch'organisaziun giavüscha daplü raps per pudair effectuàr daplü. Però, scha tuot las masüras necessarias sül chomp da la digitalisaziun e tuot las activitats illa diaspora dessan portar früt, lura gnin nus schon a stuvair dumandar daplü sustegn. Güst stuvain maing ans inscuntraina ad üna maisa raduonda cun divers actuors e diversas acturas per discuter masüras i'l chomp da la digitalisaziun. La dumonda es chi chi dess esser portader o portadra da bliers da quels progets. Scha la LR surpiglia qua üna rolla activa, lura füss quai be pussibel cun daplü sustegn dal man public.

**Per finir – co as giavüscha il secretari general da la LR vairamaing il muond rumantsch?**

Eu n'ha plaschair, scha Rumantschas e Rumantschs douvran cun gust ed uschè suvent sco pussibel lur lingua. E sch'els muosson cun persvasiun dad esser da lingua rumantscha, eir schi vivan giò la Bassa. Illas regiuns tradiziunalmuog rumantschas less eu, cha la cumünanza haja buns mezs e buns instrumaints in sia lingua, per lura eir verer la plüvalur dal rumantsch. I'ls oters lös – illa diaspora – sper eu, chi's gnia da dar inavant eir a las prosmas generaziuns la lingua e cultura rumantscha. A nivel instituziunala, pro organisaziuns ed uniuns rumantschas, am giavüscha eu, chi's tegna insembel e's lavura da cumünanza pella medemma chosa.

David Truttmann/FMR

## Da la chasa da chüra pro la Lia Rumantscha

Diego Deplazes (49) es entrà in uffizi sco secretari general da la Lia Rumantscha il gün 2021 – sco successur da Martin Gabriel. El viva a Rabius, es maridà e bap da quatter uffants. Oriundamaing es el stat magister ed ha davo müdà illa curatella professiunala da la Regiun Surselva. Dal 2015 fin dal 2021 es Diego Deplazes stat mainagestium da la chasa da chüra e d'attempats Puntreis a Mustér. (fmr/dat)

**CURDIN MÜLLER**  
FALEGNAMARIA  
PLANUNG  
MOBILGLIA

Sclamisshot 188A, 7558 Strada

La falegnamaria Curdin Müller gratuolescha a Lukas Zellweger per la reuschida da l'examen sco falegnam e til giavüscha pel avegnir bier plaschair e satisfacziun.

Lukas Zellweger e Curdin Caspescha

**ZUOZ**

**Vschinauncha Zuoz**

Per la scouline da Zuoz e Madulain tscherchains nus pel cumanzamaint da l'an scolastic 2022/2023

**Üna mussedra / ün musseder u üna assistenta / ün assistent**  
(pensum da 40%, lündeschdi bunura, mardi tuot il di)

**Annunzcha:**  
D'inoltrer cun tuot la documainta üsiteda a la mnedra da la scoula fin ils 15 lügl 2022.  
Per email: vanessa.roost@scoula-zuoz.ch  
Per posta:  
Scoula primara Zuoz/Madulain  
Duonna Vanessa Roost  
Chesa da scoula, 7524 Zuoz  
La mnedra da scoula sto eir a disposiziun in cas da dumandas suot il nr. da tel. 076 345 66 21.

# «L'opziun dal svilup cumünaivel resta»

**Il böt es da rinforzar il svilup da l'Engiadina Bassa e la Val Müstair cun ingrondir il Reservat da biosfera cumünaivel. Per intant es quel intent gnü sisti.**

Pel mumaint fan part dal Reservat da biosfera Unesco Val Müstair Engiadina ultra da la Val Müstair eir üna part dal cumün da Scuol, per exaimpel in Val S-charl. La zona centrala es il Parc Nazional Svizzer (PNS). Da l'on 2019 vaiva il Forum Regiun Engiadina Bassa Val Müstair (EBVM) ponderà che opziuns chi existissan per sviluppar inavant la regiun. «Quella ha surtut la funcziun da portader da proget», declera Philipp Gunzinger, sco president dal Forum eir manader da la gruppa da manisaziun dal proget.

## Cun stüdis da fattibilità

I s'ha examinà tanter oter eir la pussibilità dad ingrondir il Parc da natüra Biosfera Val Müstair e dal Reservat da biosfera da l'Unesco Val Müstair Engiadina: «Dad üna vart dess far part tuot il territori dal cumün da Scuol e da tschella eir il territori dal cumün da Valsot.» La Regiun EBVM ha incumbenzà ad experts da la Scuol'ota specialisada OST da Rapperswil da far ün stüdi da fattibilità. La valütaziun davart eventualas influenzas per la cuntrada ha fat il Büro Landplan a Berna. In lündeschdi ha la Regiun EBVM comunicà la decisiun da la Conferenza dals presidents da la regiun in chosa proget d'ingrondimaint.

## Schabain cha la regiun füss adattada

Quella comunicaziun cuntogna ils resultats da l'examinaziun davart ün eventual ingrondimaint dal Reservat da biosfera Val Müstair Engiadina: «Tant il territori dal cumün da Scuol sco eir quel da Valsot accumulissan plainamaing ils criteris per gnir integrats i'l Reservat da biosfera cul label Unesco.» Ch'eir in vista economica pudess il proget esser d'avantag: «Cun ingrondir il parc da natüra vess quel il dret dad ulteriuras



Daspö l'on 2019 pon giasts ed indigens tour a fit quist auto electric chi'd es staziunà a Tschier pro l'administraziun dal parc da natüra Biosfera Val Müstair. fotografia: Biosfera Val Müstair

contribuziuns finanziales ed i pudessan gnir s-chaffidas novas piazzas da lavur.» Adonta da quists argumaints ha la Conferenza dals presidents e las supprastanzas dals cumüns pertocs comunicà cha'l proget gnia per intant sisti.

## Plüvalur pella regiun «survisibla»

«Davo avair scleri plü profundamaing las dumondas amo avertas s'haja vis cha la plüvalur efectiva chi's pudess realisar pella regiun es survisibla», declera Philipp Gunzinger. Chi haja dat dals partenaris da l'economia ponderaziuns criticas pervi dad eventualas restricziuns per progets, per exaimpel i'ls territoris da skis, ha'l manzunà, «perquai eschna gnüts a la conclusiun cha tuot las cugnuschentschas, grazcha a la

lavor cha nus vain fat fin uossa, güdan e servan a rajiundscher ün svilup regional perdürabel.» Il prüm vout la gruppa da manisaziun però continuar a sviluppar inavant quellas cugnuschentschas illas organizaziuns existentas. Perquai hana fat la proposta da mantgnair la gruppa da manisaziun sco instituziun chi observa il svilup. «Quella pudess, cur chi'd es madür, gnir darcheu culla proposta da far inavant.» La Conferenza dals presidents es següida a quista proposta ed ha sisti per intant l'ingrondimaint dal Parc da natüra Biosfera Val Müstair Engiadina Bassa.

## «Per nus nu's müda nöglia»

David Spinnler chi maina il Parc da natüra Biosfera Val Müstair nomna il

stüdi chi'd es gnü fat davart ün eventual ingrondimaint dal reservat da biosfera regional fich prezios: «Uossa s'haja sün maisa che cha quai less dir ed eir dumondas giuridicas sun gnüdas scleridas.» Chi s'haja però vis ch'in Engiadina Bassa nu saja quist ingrondimaint amo üna priorità, cuntinuescha'l, «uossa as poja dir, i s'ha scleri, l'üsich resta avert, e schi's vout ir in quella direcziun as poja far quai.» E scha quai nu vess dad esser il cas? «Per nus in Val Müstair nu müda nöglia, nus cuntinuain cun tuotta forza cun nos parc da natüra.» La FMR vess discurrü eir cun Victor Peer, il president da la Regiun EBVM. Ma quel nu d'eira in mardi rajiundscheibel.

Flurin Andry/fmr

## Concerts in differentes stils e cun surpraisas

**Almain 14 musicistas e musicists dan quista fin d'eivna illa baselgia a Sent tschinch concerts. Il festival «cun sal e paiver» ch'Andri Gritti organisescha dess dvantar ün'ulteriura tradiziun dal cumün.**

«Organisar ün festival sco quist nu fetscha be pel public», disch Andri Gritti, «quai fetscha eir per mai.» El, chi ha gronda paschiun pella musica, vaiva gnü fingià l'on passà l'idea da metter in pè a Sent ün festival da musica: «L'intent fundamental d'eira ed es eir ingon pro'l seguond festival da cumbinar differentes stils da musica sunats da musicistas e musicists in differentes gruppas.» In tuot esa, sco ch'el cuntinuescha, almain 14 musicistas e musicists chi's partecpeschan al festival in venderdi e sonda chi vain.

## Cun solists dad otras gruppas

Ils tschinch concerts cha las musicistas e lur collegas dan in venderdi e sonda saira düran minchün circa 50 minuts. Tanter las produziuns esa ün'ura posa cun pussibilità da star da compagnia. «Al public nu vegna tradi chi chi suna insembel illas differentes gruppas», declera Andri Gritti, «eu n'ha dit als musicists ch'eu vess jent scha'ls singuls concerts füssan trafilats cun surpraisas.» Cha mincha gruppa suna 35 fin 40 minuts



Andri Gritti cun placat e T-shirt dal festival d'ingon a Sent. fotografia: mad

suletta, cuntinuescha'l, «lura vain pro üna musicista o ün musicist chi ha la funcziun da solist.» Chi detta lura ün o tschel toc cun ün oter stil da musica co dürant il concert: «Uschea vain pro adüna eir l'elemaint sorprendent.»

## Grazcha als contacts culs Janett

Il prüm festival ha realisà Andri Gritti cun musicistas e musicists da la famiglia Janett da Tschlin: «In quella famiglia esa blers chi fan musica ed ellas ed els cugnuschans üna pruna collegas.» Ch'uschea haja'l eir el uossa üna terpaletta da musicistas e musicists ch'el possa dumandar schi gnissan a sunar a Sent, disch el ed agiundscha ch'el haja

fingià cumanzà ad organisar il festival «cun sal e paiver» 2023. «Ingon m'ha Madlaina Janett dals Fränzlis güdà ad organisar ils concerts.» In baselgia esa in tuot 140 piazzas chi saran numeradas. Per cha tuots vezzan bain installeschans Andri Gritti ed üna vainchina d'agüdants ün palc.

## Viadis a l'opera per intant sistits

Svaglià la paschiun pella musica ad Andri vaiva Jachen Janett chi d'eira seis magister da chant e musica al presemnar da magisters: «Cur ch'eu d'eira in giuventüna faiva plütost sport co tadlar musica», as regorda'l, «lura m'haja però partecipà al prüm proget dal Rudè da

## Artistes ed artists cun sal e paiver

Illa baselgia da Sent sunaran e chantaran Janic Sarott (percussion), Flurina Sarott (gïa), Cristina Janett (cello), Gianna Lunardi (mezzosopran), Miriam Cipriani (flöta a travers), Florian Haupt (saxofon), Paul Scharf (gïa e viola), Stefano Sposetti (clavazin), Curdin Janett (gïun ed orgel da man), Madlaina Janett (viola), Barbara Gisler (cello e gïun), Niculin Janett (saxofon), Luca Zugnoni (bass) e Francesco d'Auria (batteria). Ils prüms duos concerts sun in venderdi, ils 8 da lügl a las 19.00 ed a las 21.00, il terz es in sonda, ils 9 lügl, a las 17.00, il quart a las 19.00 ed il tschinchavel a las 21.00. Dürant las posas daja ustaria tuot tenor ora davant o in Chasa Misoch sper la baselgia a Sent. (fmr/fa)

chant, la Missa brevis da Mozart.» Cha seis anteriur magister til haja manà eir pro l'opera, manzuna'l e ria, «na sco chantatur o musicist, dimpersè sco fan.» Passa vainch ons a l'inlunga ha Andri Gritti organisà viadis cumünaiVELS a l'opera giò Puntina. Causa la pandemia da corona s'haja stuvü interrump quels viadis. «E cunquai cha'ls cas da corona creschan darcheu nu saja scha nus pudain darcheu spordscher da quels viadis.» Flurin Andry/fmr

www.cunsalepaiver.ch

## Commentar

### Temma da la discussiun

NICOLO BASS

Ingio ma eschan rivats, scha noss politikers cumünals e regionals temman la discussiun politica critica? O co oter as poja declerar la decisiun actuala da sistir il proget d'ün ingrondimaint dal Parc da natüra sül perimeter da Scuol e Valsot. Tantplü cha tant il stüdi da fattibilità, sco eir oters criteris, discuorran per la realisaziun d'ün ingrondimaint dal Parc da natüra sül perimeter da Scuol e Valsot. Ma causa cha singulas gruppaziuns han inoltrà tscherts dubis ha la Conferenza dals presidents da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair sisti la visiun ed il proget nu vain actualmaing persegüità inavant. Las vuschs criticas fan valair adüna il listess: Ch'ün svilup economic nu saja pussibel in ün parc da natüra ed in ün reservat da biosfera. Cha tuot gnia be prescrit e scumandà. Da persvader da l'incuntrari pretenda sper ils buns argumaints eir motivaziun e peristenza. Fingià il cumün da Zernez vaiva desisti da's partecpar al proget, per temma da stuvaier persvader la populaziun. Uossa capituleschan eir Scuol e Valsot.

Fingià trais ons es gnü lavurà vi da quist proget per ingrondir il parc da natüra regional. Tuot ils sclerimaints e stüdis han cuostü temp e raps. Cha'l proget nun haja uossa prüma priorità, vegna dit illa comunicaziun a las medias. Ma concret vout quai dir, cha'ls politikers cumünals e regionals actuals nun han plü vöglià da tour per mans la sfida politica da motivar e persvader eir ils adversaris per üna idea regiunala ed innovativa. Forsa cha tschertüts sun fingià massa lösch da la partida? Forsa chi vout propcha bainsvelt novas forzas al timun dals cumüns e da la regiun Engiadina Bassa Val Müstair? Però sisti nu vout dir invlidà. Uschè chi para cha la prosma generaziun stopcha far ils miraculs.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

## Arrandschamaints

### Concert cun Cinzia Regensburger

**Fuldera** In venderdi, 8 lügl, ha lö a las 20.15 ün concert culla musicista e chantadura engiadinaisa Cinzia Regensburger i'l Chastè da Cultura. Ella disch svesa: «Musica es quai, per quai ch'eu viv, musica es tuot, eu am musica, ella am lascha viver, accumulscha meis söm e meis desidieris. (protr.)

Reservaziuns pro arodigari@bluewin.ch opür telefon 079 416 66 86. Il bus da cultura a's porta a chasa. Informaziuns suot: www.chastedacultura.ch e www.cinzia.info.

### Exposiziun da Hans Gerber da Guarda

**Chasa Torel** Be triangulins es il titel da l'exposiziun da Hans Gerber da Guarda, chi cumpiglia üna tscherna da purtrets cha l'artist ha creà dürant il decuors da la stà da l'on passà infin uossa. Ils purtrets sun il resultat d'üna lavur artistica repetitiva sün palperi transparent e palperi da pakets in format grond, buollà cumplettaing cun buols fat a man our da lain da dschember. La vernis-sascha ha lö in sonda, ils 9 da lügl a partir da las 14.00 aint i'l tablà da la Chasa Torel, Plazzetta 57 a Guarda. (protr.)

L'exposiziun es averta ils 10/17/18/23/24 da lügl adüna da las 10.00 fin 18.00 o lura sün annunzcha per telefon 077 418 49 74

# Wochen- Hits

5. 7. – 11. 7. 2022



**20%**

**3.95**  
statt 4.95

**Grill mi Cervolini  
mit Käse**  
Schweiz, 2 Stück, 210 g,  
in Selbstbedienung



**25%**

**2.95**  
statt 3.95

**Wassermelonen Mini**  
pro Stück



**20%**

**4.30**  
statt 5.40

**Himbeeren**  
«Aus der Region.» /  
Schweiz, Schale, 250 g



**22%**

**6.20**  
statt 8.-

«Aus der Region.»  
**Rindshuftsteaks, IP-SUISSE**  
2 Stück, per 100 g, in Selbstbedienung



Gültig von Do–So

**Wochenend  
Knaller**



**50%**

**10.20**  
statt 20.40

**Fun Cornets  
Vanille und Erdbeer**  
tiefgekühlt,  
in Sonderpackung,  
16 Stück, 2.32 Liter,  
gültig vom 7.7. bis 10.7.2022



**30%**

**1.40**  
statt 2.-

**Grill mi Schweinshals-  
steaks mariniert,  
IP-SUISSE**  
in Sonderpackung,  
4 Stück, per 100 g,  
gültig vom 7.7. bis 10.7.2022



**45%**

**1.60**  
statt 2.95

**Melonen Charentais**  
Spanien/Frankreich,  
pro Stück, gültig vom  
7.7. bis 10.7.2022

**Solange Vorrat.**  
Bei allen Angeboten sind M-Budget und  
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

**MIGROS**  
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

# Vallemben frei für Bachforellen und Co.

**Die Wasserfassung Vallemben der Engadiner Kraftwerke bei Susauna ist über 50 Jahre alt und wird aktuell umfassend saniert. Positiver Nebeneffekt: Die Fischgängigkeit des Vallemben wird wieder hergestellt. Dafür macht der Bund insgesamt 3,5 Millionen Franken locker.**

JON DUSCHLETTA

Ach schau, hier, gleich neben der grünen Wehrklappe, die mir seit Lebzeiten die Reise in den Oberlauf des Vallemben verunmöglicht, lockt mich eine Strömung in einen mit Steinen ausgelegten dunklen Schacht. An dessen Ende schimmert etwas Licht durchs kühle Nass. Nichts wie hin. Durch Lockströmungen und kleine Ruhebecken schwimme ich nach oben, dem Licht entgegen und – endlich – kann ich mich im glasklaren Vallemben austoben und mich vielleicht sogar fortpflanzen, so wie meine Vorvorfahren dies bis Ende der 1960er-Jahre auch tun konnten.

Diesen zukünftigen «Weg der Fische», unter der bestehenden Wasserfassung Vallemben der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) hindurch und anschliessend die gut 40 Meter lange Fischtreppe hinauf in den Oberlauf des Vallemben, konnten die geladenen Gäste am Dienstag während einer Baustellenbesichtigung – und noch trockenen Fusses – selber durchschreiten.

## Vallemben ist wichtiges Puzzleteil

Die 1970 in Betrieb genommene Wasserfassung Vallemben ist laut Heinz Gross, Leiter Projekte und Logistik bei den EKW, eine wichtige Anlage im Gesamtkonzept der Stromproduktion aus erneuerbarer Wasserkraft. Eine fix reglementierte Menge Wasser aus dem Vallemben fliesst ab der Wehranlage Susauna durch einen 1620 Meter langen, unterirdischen Stollen zum Flab-Areal unterhalb von S-chanf und vereint sich dort mit dem Abfluss der Wasserfassung Varusch und der Hauptfassung des Inn bei S-chanf.

Pro Sekunde werden dann maximal 44 Kubikmeter Inn-, Varusch-, Tantermozza- und Vallembenwasser durch einen sogenannten Freispiegelstollen unterirdisch ins Ausgleichsbecken Ova Spin der EKW am Ofenpass geleitet. Dieser 15 Kilometer lange Bergstollen weist lediglich 30 Meter Gefälle aus und gilt damit als eine Meisterleistung damaliger Bau- und Ingenieurskunst. Von Ova Spin aus wird das Wasser entweder in den Lago di Livigno zur Zwischenspeicherung hochgepumpt oder in den 20 Kilometer langen Druckstollen geleitet, der zu den Turbinen der Kraftwerkszentrale Pradella bei Scuol führt.

## Fit für die Zukunft

Laut Heinz Gross waren an der Wasserfassung Vallemben nach mehr als 50 Betriebsjahren umfangreiche Sanierungsmassnahmen fällig: «Die Arbeiten dauern bis in den Herbst und sollen garantieren, dass bis zum Ablauf der Konzession 2050 keine weiteren Sanierungsarbeiten mehr nötig sein werden.»

Auf Basis der über die Jahre geänderten Bestimmungen des Gewässerschutzgesetzes musste auch die Fischgängigkeit des Vallemben wieder hergestellt werden. «Wir haben zusammen mit dem kantonalen Amt für Natur und Umwelt ANU und auch dem Bundesamt für Umwelt Bafu ein entsprechendes Projekt erarbeitet und setzen dieses in einer bestmöglichen Variante nun um», so Gross anlässlich der Baustellenbesichtigung. Die fischtreppe-spezifischen Kosten von 3,5 Millionen Franken werden vollumfänglich vom Bund getragen. EKW-Projektleiter



Der zukünftige «Weg der Fische» führt durch einen unterirdischen Stollen und anschliessend durch eine abgewinkelte Fischtreppe zum Oberlauf des Vallemben.

Fotos: Tiago Sousa de Almeida

Curdin Barblan zeigte anschliessend die Details der Sanierungsarbeiten und auch den «Weg der Fische». Dieser führt im Aufstieg zum Oberlauf des Vallemben durch eine unter der Wasserfassung durchstossene, im Durchmesser 120 Zentimeter grosse Röhre und über eine betonierte, für Revisionsarbeiten zugängliche Fischtreppe in den Vallemben. Den Abstieg bewältigen die Fische über den Überlauf des quer zur Anlage ste-

henden neuen Quandarechens. «Weil unsere Fische Oberflächenwanderer sind, werden sie beim Abstieg von der Lockströmung erfasst und über den Quandarechen in ein darunter liegendes, tiefes Becken verfrachtet, ehe sie im Vallemben weiterschwimmen können», so Barblan. Bisher fanden Fische nur bei Hochwasser und überlaufendem Wehr den Weg in den unteren Bachlauf. Nach Abschluss der Arbeiten soll ein Monito-

ring ermitteln, wie fischgängig die neue Anlage wirklich ist.

Auch der Oberengadiner Fischereiaufseher Linard Jäger zeigte sich am Dienstag erfreut über die neue Anlage zur Fischgängigkeit des Vallemben: «Wir hegen die Hoffnung, dass dank der Fischtreppe die Naturlaichung im Oberlauf wieder zunimmt und der künstliche Besatz zurückgefahren werden kann.» Tatsächlich hat das kan-

tonale Amt für Jagd und Fischerei in den letzten 50 Jahren künstlich aufgezogene Jungfische in den Vallemben ausgebracht, «wobei ein Teil des Besatzes von den EKW entschädigt wurden». Der Vallemben kann laut Jäger bis auf den Bereich der Wasserfassung übrigens auch befischt werden.

## Wintertaugliche Anlage

Die Sanierungsarbeiten an der Wasserfassung Vallemben starteten im März unter erschwerten Bedingungen, wie Curdin Barblan betonte, nämlich bei eisigen Aussentemperaturen und einem Boden, der bis in zwei Meter Tiefe pickelhart gefroren war. «Das hat nicht zuletzt die Errichtung der Stauwand rund um die Baustelle mit bis 18 Meter in den Boden reichenden Larsen massgeblich erschwert.»

Dank der Sanierung der Wasserfassung und dem neuen Quandarechen kann der Wasserpegel acht Regulierklappen genauer eingestellt und, so Heinz Gross, auch die gesetzlich vorgeschriebene Restwassermenge von minimal 200 Liter pro Sekunde im Winter und minimal 400 Liter pro Sekunde im Sommer viel genauer dotiert werden. Damit die ganze Anlage auch im Winter funktionsfähig bleibt, wird der Bereich des Quandarechens überdacht und mittels Erdwärme aus dem Durchflussstollen nach S-chanf beheizt.

## Die Val Susauna und das nicht realisierte Stausee-Projekt

In den Anfängen der Kraftwerksbauten im Engadin soll es Ideen, ja gar ein Projekt zum Bau einer Staumauer und der Überflutung der Val Susauna zur Gewinnung zusätzlicher Energie aus Wasserkraft gegeben haben. Dies liess der S-chanfer Gemeindepräsident Riet Campell am Rande der Baustellenbesichtigung der Wasserfassung Vallemben als Anekdote verlauten. Heinz Gross der EKW bestätigte den Sachverhalt und auch, dass eine solche Idee lange noch in den Köpfen der vormaligen Direktoren der EKW präsent gewesen sein soll. Das Stauseeprojekt soll damals einzig aus Ermangelung eines entsprechend grossen Gletschers im rund 57 Quadratkilometer grossen Einzugsgebiet des

Vallembenbachs und seiner Zuflüsse nicht weiter verfolgt worden sein.

Im Internet findet sich ein 1963 in der Schweizerischen Bauzeitung abgedruckter Vortrag von A. Spaeni, den der damalige Vizedirektor der Zürcher Elektro-Watt im Auftrag der EKW vor dem Zürcher Ingenieur- und Architektenverein gehalten hatte. Spaeni ging dabei zwar nicht auf das Susauner Stauseeprojekt ein, erwähnte in seinen spannenden Ausführungen zur Geschichte des Engadiner Kraftwerksbaus aber das nicht minder spektakuläre Projekt zum Bau des Stausees Praspöl mit einem Nutzinhalte von 28 Millionen Kubikmeter am Eingang zum Schweizerischen Nationalpark ausser-

halb von Zernez. Aus verschiedenen Überlegungen und Hindernissen heraus hätten die EKW aber auf den Bau verzichtet, so Spaeni. Realisiert wurde stattdessen das gut sechs Millionen Kubikmeter fassende Ausgleichsbecken Ova Spin und unweit davon die Stauanlage Punt dal Gall mit der imposanten, 130 Meter hohen Bogenstaumauer und dem Stausee von Livigno mit 164 Millionen Kubikmetern Nutzinhalte, welcher wiederum nur durch ein schweizerisch-italienisches Abkommen über die «Nutzbarmachung der Wasserkraft des Spöl» zustande kam. (jd)

Der Vortrag von A. Spaeni ist auf der Internetseite [www.e-periodica.ch](http://www.e-periodica.ch) aufgeschaltet.

**Nacharbeiten**

RhB-Bahnhöfe La Punt-Chamues-ch und S-chanf

**Gleisunterhaltsarbeiten:  
Schweissarbeiten**

Nächte vom 11./12 Juli 2022 - 12./13. Juli 2022

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmmissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter [www.rhb.ch/bauarbeiten](http://www.rhb.ch/bauarbeiten)

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn  
Infrastruktur  
Planung und Disposition**



**the Lion**  
St. Moritz & Samedan

**Wir leben laut! \*Outlets Engadin\***  
Für unsere besondere Kundschaft ein Zuckerschmaus

**MEGA LAUTE 7 Liquidationstage**  
Top Marken zu Top Preisen, Mode und Schuhe  
Veranstaltungsort: St. Moritz

8. Juli 2022 bis 15. Juli 2022 Freitag zu Freitag  
Sonntag auch offen von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**The Lion St. Moritz zieht um!**



**g** gammeter media

**Noa Luzzi**

hat seine Lehre als «Mediamatiker EFZ» mit Bravour und in den Rängen bestanden. Wir sind sehr stolz auf Dich und freuen uns, weiterhin auf Deine tatkräftige Unterstützung zu zählen.  
Deine Webfabrik und alle Mitarbeiter\*innen der Gammeter Media AG

**MIRKO COLOMBO**  
PERSONAL HEALTH COACHING

- Gesundes Abnehmen
- Darmgesundheit optimieren
- Auch in Zukunft gesund bleiben
- Energiebedarf individuell optimieren
- Gesundheit eigenverantwortlich gestalten
- Perfekte Leistung

COLOMBO PERSONAL HEALTH COACHING  
Via Maistra 168 - 7504 Pontresina  
Telefon +41 79 241 16 34 - [www.colombo-health.com](http://www.colombo-health.com)

**Nacharbeiten**

RhB-Strecke Bernina Suot - Ospizio Bernina  
Nächte vom 14./15. Juli 2022

**Gleisunterhaltsarbeiten: Einschottern**

RhB-Strecke Bernina Lagalb - Ospizio Bernina  
Nächte vom 15./16. Juli 2022

**Gleisunterhaltsarbeiten: Weichenablad**

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmmissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter [www.rhb.ch/bauarbeiten](http://www.rhb.ch/bauarbeiten)

Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn  
Infrastruktur  
Planung und Disposition**

**Bravo Elia!**  
Wir gratulieren unserem Lernenden Elia Beti herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kaufmann EFZ.

Wir sind stolz auf dich!

Die Mitarbeitenden der Gemeinde Pontresina

**Gemeinde Pontresina**  
Vschinauncha da Puntraschna



**PIZ3**  
DIE UMZUGSPROFIS

Sie wünschen sich gründliche Unterhaltsreinigungen durch schnelles und diskretes Fachpersonal für Ihr Büro, Haus oder Ihre Wohnung im Engadin? Oder Sie möchten sicher sein, dass Ihr altes Zuhause vom Vermieter abgenommen wird?

Als zertifiziertes Umzugs- und Kunstlogistikunternehmen seit 11 Jahren bieten wir **NEU** jetzt auch an:

**END- UND UNTERHALTSREINIGUNGEN**

Regelmässig oder einmalig. Mit Abnahmegarantie. Kontaktieren Sie uns gerne.

Kontakt: 081 828 89 41 | [kontakt@piz3.ch](mailto:kontakt@piz3.ch) | [www.piz3.ch](http://www.piz3.ch)



**FERIENPASS  
ENGADIN 2022**

11. Juli bis 14. August  
11 July to 14 August  
11 luglio al 14 agosto  
11 juillet au 14 août

Engadin

Ferienpass Engadin - Nadine Schinnerer - T 081 79 216 02 10  
[Ferienpass@es.fm.ch](mailto:Ferienpass@es.fm.ch) - [www.ferienpass-engadin.ch](http://www.ferienpass-engadin.ch)

«Niemand soll unsere Armut sehen.»

**Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut**

**Das Richtige tun**

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

**CARITAS**



**ORIGINAL BÜNDNER CIRCUS MARAMBER**

Volltreffer!  
Telli's Apfelschuss  
live in der Manege!

**Rabatt Fr. 5.- GUTSCHEIN**

gültig für 1 erwachsene Person, nur zu den Abendvorstellungen, nicht kumulierbar mit weiteren Rabatten!

Der einzige ORIGINAL BÜNDNER CIRCUS kommt ins Engadin!

13. bis 17.07.	ZERNEZ	Schloss Wildenberg
20. bis 24.07.	SCUOL	Parkplatz Bergbahnen
27. bis 31.07.	BEVER	Wiese beim Schulhaus
05. bis 14.08.	SAMEDAN	Cho d' Punt
17. bis 21.08.	SILS	Parkplatz Bergbahn Furtchellas

[www.circusmaramber.ch](http://www.circusmaramber.ch)  
Tickethotline:  
+41 (0)79 516 65 97  
täglich von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr

**ENGADINER MUSEUMS NACHT** Eintritt frei

**Freitag, 8. Juli 2022**  
16.00 - 22.00 Uhr

<b>Maloja</b>	ATELIER SEGANTINI NIETZSCHE HAUS SILS MUSEUM
<b>St. Moritz</b>	BERRY MUSEUM DANCOS MUSEUM DOKUMENTATIONS- UND LEIHBIbliothEK FORUM PARACELsus MILI WEBER MUSEUM MUSEUM ENGIADINAIS SEGANTINI MUSEUM THE DESIGN GALLERY SPECIAL GUEST: CHATEAU PAPILLON DES ARTS
<b>Celerina</b>	ATELIERS TURO UND GIULIANO PEDRETTI OLYMPIA BOB RUN MUSEUM
<b>Pontresina Samedan</b>	MUSEUM ALPIN CHESA PLANTA KULTURARCHIV OBERENGADIN LA TUOR
<b>Zuoz</b>	CAFERAMA KAFFEE-MUSEUM

Wir sind sehr stolz auf unsere Absolventen in den Abteilungen Hoch-/Tiefbau und Administration.

**LAZZARINI**  
Schafft.

 <b>Vittorio Schrofer</b> Maurer EFZ	 <b>Luca Bieri</b> Maurer EFZ	 <b>Livio Nutt</b> Maurer EFZ
 <b>Andrea Carissimi</b> Muratore AFC	 <b>Niclas Herter</b> Kaufmann EFZ (M-Profil)	

[www.lazzarini.ch](http://www.lazzarini.ch)

## 1. August-Feier

Zu unserem Nationalfeiertag erscheint in der «Engadiner Post» eine Sonderseite.

Stellen Sie unseren Lesern Ihr individuelles Programm für die 1. August-Feier vor.

Erscheinung: Samstag, 26. Juli 2022  
 Inserateschuss: Dienstag, 19. Juli 2022

**Angebot:**  
**50% bei 2-maliger**  
**Erscheinung**

Gammeter Media  
 Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch



Das Medienhaus der Engadiner

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
 Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

## Seltene Investitionsmöglichkeit im Engadin:

Mehrfamilienhaus mit Ferienwohnungen in Zuoz an Ski-in/Ski-out Lage steht zum Verkauf



- Zum Sanieren oder Erstellen neuer Wohnungen
- Inkl. Architekturstudie
- Mindestangebotspreis CHF 7'000'000

*Ginesta*  
 Immobilien

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD



081 254 37 50 · www.ginesta.ch

**ST. MORITZ RUNNING FESTIVAL 2022 19.-21.08.22**

**ÜBER KURZ ODER LANG:** **Kommen alle bei uns vorbei**

Host



Goldspensoren



**MIGROS**

Silbersponsoren



Hotelpartner

LAUDINELLA  
 HOTEL GROUP

Autosponsor



## Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3  
[www.helfen-beim-helfen.ch](http://www.helfen-beim-helfen.ch)



**PRO**  
**SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



© Empfang Spital Oberengadin / Daniel Martinek

## Spital Oberengadin schliesst zweite Umbauetappe des Masterplanes «Il Futur» ab

Das Spital Oberengadin in Samedan hat sich in den letzten Monaten von Grund auf erneuert. Ende des Winters 2022 wurde die zweite Umbauetappe mit dem Empfangsbereich, der neuen interdisziplinären Notfallstation, der Radiologie sowie weiteren Bereichen abgeschlossen.

Das Spital Oberengadin ist seit 127 Jahren der Dreh- und Angelpunkt der breiten Gesundheitsversorgung im Oberengadin und den angrenzenden Seitentälern. 1895 aus dem Bedürfnis eines lokalen medizinischen Angebots entstanden, ist das Spital Oberengadin heute das Vorzeigemodell einer modernen und zukunftsgerichteten Gesundheitsversorgung mit einer starken Vernetzung von verschiedenen Leistungsträgern in der Region. Hausärzte,

Pflegedienstleister, Rettungsorganisationen und das Spital als zentrale Einheit müssen effizient und im Interesse der Patientinnen und Patienten zusammenarbeiten. Die Erneuerung und die damit einhergehende Optimierung der Abläufe im Spital Oberengadin in Samedan ist ein weiterer Meilenstein im Ausbau dieses Angebots.

### Integrale Gesundheitsversorgung in der Region

Das Spital Oberengadin bietet sämtliche Leistungen an, die einerseits vor Ort für lebenserhaltende Sofortmassnahmen notwendig sind und andererseits für geplante Wahleingriffe angeboten werden. Darüber hinaus können die Ärzte im Spital jederzeit auf Spezialisten in Zentrumsspitalen in der Schweiz zurückgreifen. Die Digitalisierung sowie

modernste Diagnose- und Operationstechniken machen eine solche Zusammenarbeit mit Spezialisten, die nicht vor Ort sein müssen, möglich.

### Das Spital öffnet sich

Der Abschluss der zweiten Umbauetappe vereinfacht vor allem den Zugang und die Einweisung von Notfallpatienten und legt die Patientepfade in der Diagnostik und Behandlung nach logischen Prozessen an. Hochfrequente ambulante Tätigkeiten wie die Notfallaufnahme und die Radiologie wurden neu im Erdgeschoss angesiedelt, während sich die ambulanten Abteilungen, der OP-Trakt und die Intensivstation im ersten Stockwerk befinden. In den höher liegenden Etagen sind stationäre Abteilungen, die Geburtshilfe, die Kinderklinik und die Gynäkologie sowie

die stationären Abteilungen der Chirurgie und Medizin zu finden. Die neuen Räumlichkeiten bestechen zudem durch eine freundliche und transparente Atmosphäre, welche die warmen Bergtöne des Engadins in Architektur und Dekor aufnehmen.

Ziel war es, das Spital zu öffnen und die Abläufe im Betrieb sinnvoller zu gestalten. Durch die Neuordnung und Zusammenfassung von medizinischen Einheiten kann heute in den bestehenden Bauten eine grössere Fläche effektiver und effizienter genutzt werden.

### Medizinische Schwerpunkte mit überregionaler Ausstrahlung

In der medizinischen Versorgung steht die Notfallbehandlung an erster Stelle. Über die gesamte Rettungskette und

für sämtliche lebensrettenden Massnahmen ist das Spital Oberengadin bestens ausgerüstet und steht 24 Stunden und 365 Tage im Jahr für die Region und ihre Gäste bereit.

Darüber hinaus positioniert sich das Spital als modernes medizinisches Zentrum für eine hochstehende viszeralkirurgische Basisversorgung und das Beherrschen von dringlichen Notfallereignissen. Die innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Gastroenterologie gehört ebenso zum Leistungsangebot wie die Traumatologie des Bewegungsapparates, orthopädische Sportmedizin sowie die Endoprothetik. Die Geburtsklinik inklusive Neonatologie und Kinderklinik und dem Myozentrum mit einer nationalen Ausstrahlung runden das Angebot ab. Die interdisziplinäre

**A. FREUND HOLZBAU GmbH**  
www.freund-holzbaue.ch | 7503 Samedan

Holzbauplanung/Ing.-Holzbau  
Zimmerei / Holzelementbau /  
Treppenbau

**Holzbau aus Leidenschaft**

**Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag**

Herzliche Gratulation zur Realisierung des Umbaus Spital Oberengadin.

Vielen Dank für den geschätzten Auftrag.

**bondolfi**  
METALLBAU  
www.metal-bondolfi.ch

Dekorations- und Flachmalerei  
**DONATSCH**  
MALERGESCHÄFT AG  
www.donatsch-malergeschaef.ch

**Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag**

**Hälg & Co. AG**  
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Wenn es um Gebäudetechnik geht, sind wir auch in Zukunft Ihr Partner.

**hählg** Perfekt kombiniert

Hälg & Co. AG  
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär  
San Bastiaun 21 | 7503 Samedan  
T +41 81 851 14 00 | haelg.ch

nären und interprofessionellen Teams arbeiten auf Augenhöhe zusammen mit den Patientinnen und Patienten an deren Gesundheit und stellen über eine horizontale und vertikale Vernetzung mit Spezialistinnen und Spezialisten sowie über Kooperationen die bestmögliche Versorgung sicher.

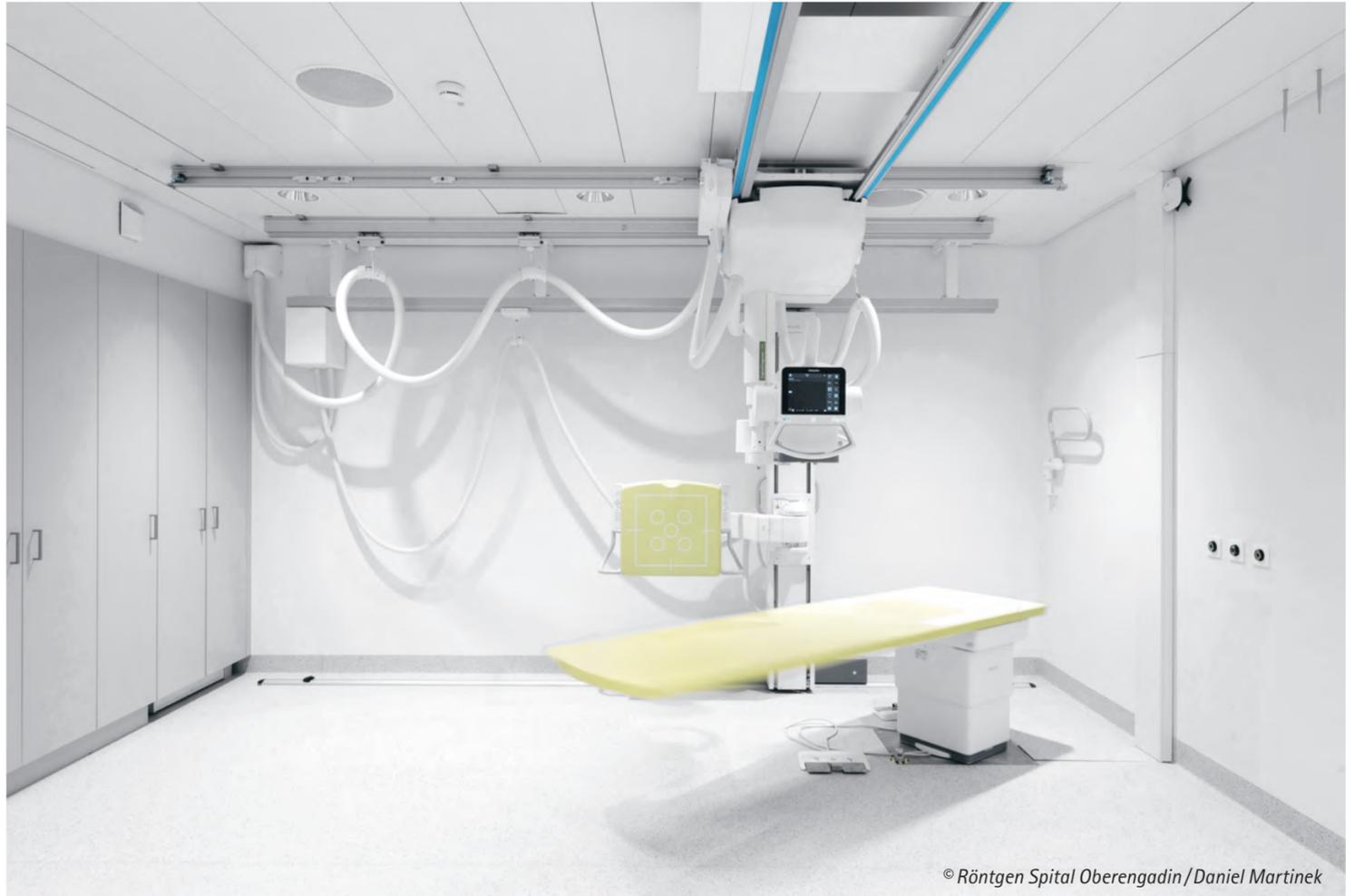
**Umbau bei laufendem Betrieb**

Zusammen mit dem in Spitalbauten erfahrenen Architekten, Stefan Sick, SBS AG, der Baukommission der SGO und dem Technischen Dienst wurde ein Vorgehen definiert, welches Rücksicht auf den laufenden Spitalbetrieb, die Patientinnen und Patienten sowie die Besucherinnen und Besucher nimmt. Ausserdem stellt der vorgeschlagene Bauablauf sicher, dass unnötige und teure Provisorien auf ein Minimum beschränkt werden konnten.

**Weitere Umbaustappen geplant**

Für die kommenden Jahre sind noch weitere Projekte geplant. Darunter die Erneuerung und der Umzug des Labors in das Erdgeschoss. Ein grosser, offener Treppenaufgang vom Erdgeschoss in den 1. Stock soll 2023 realisiert werden, und weitere Optimierungen und Erneuerungen im 1. Stock im Bereich der ambulanten Behandlungen und der Diagnostik sind für 2023/24 geplant.

Die Bauherrschaft,  
SGO Stiftung Gesundheitsversorgung  
Oberengadin, 7503 Samedan



© Röntgen Spital Oberengadin / Daniel Martinek



© Notfallzentrum Spital Oberengadin / Stefan Sick

**F. Duttweiler AG**  
Ihr kompetenter Partner der Haustechnik

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.  
Wir gratulieren der Bauherrschaft zum gelungenen Umbau.

F. Duttweiler AG · Quadratscha 15 · 7503 Samedan  
Telefon 081 851 07 50 · info@duttweiler-ag.ch

**M MARTINELLI**  
Bauunternehmung / Gipsergeschäft  
7500 St. Moritz, www.martinelli-bau.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag und gratulieren zum gelungenen Umbau des Spitals Oberengadin

engadiner  
lehrwerkstatt

DANKE FÜR DEN AUFTRAG

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner  
Promulins 14 • 7503 Samedan  
T 081 851 09 90  
www.lehrwerkstatt.ch

Brandschutz und Installationstechnik  
**GALLI+CO**

33 Jahre  
Unser Brandschutz  
Ihre Sicherheit  
www.gallibrandschutz.ch

Graubünden St. Gallen Tessin Zürich  
081 260 68 08 081 723 08 10 091 743 48 49 044 803 36 36

75 JAHRE  
**MALLOTH**  
IMMOBILIEN UND SERVICES  
ST. MORITZ

- Immobilien und Services
- Schreiner- und Innenausbau
- Sicherheitstechnik

BE PART OF ST. MORITZ

Wir danken der geschätzten Bauherrschaft für den Auftrag der Fachplanung dieser anspruchsvollen Schliessanlage dormakaba exos 9300, welche hilft die Komplexität des Gesundheitsbetriebes bestens zu bewältigen.

**MCS BAU**

Naturstein, Mosaik und Plattenverlegung  
Bauarbeiten | Gipsarbeiten | Naturfloor

Wir bedanken uns herzlich für den Auftrag.

**Montalta AG**  
Decken- und Akustiksysteme

optimiert Räume hörbar

St. Moritz, Sils, Pontresina, Vicosoprano  
www.pomatti.ch

**Pomatti**  
Mehr als Strom.

**TRILUX**  
SIMPLIFY YOUR LIGHT.

Das Team der TRILUX AG bedankt sich für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit und gratuliert herzlich zur Fertigstellung.

Wir danken der Bauherrschaft für die schönen Aufträge und wünschen viel Erfolg

**Pfister**  
samedan

STAHLBAU - SCHLOSSEREI  
GARAGENTORE - TÜREN - FENSTER  
AUS: ALUMINIUM - KUNSTSTOFF UND GLAS  
TEL. 081 851 09 50

**Hartmann.**  
Bauunternehmung

Wir bedanken uns für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit!

7500 St. Moritz  
081 837 06 30  
www.hartmann-bau.ch



Stärken wir den Bergwald gemeinsam!  
www.bergwaldprojekt.ch  
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD  
PROJEKT

**AMAVITA**   
meine Apotheke

**Wir wollen weiterwachsen  
und unser Team verstärken**

Als alteingesessener Betrieb im Herzen von St. Moritz suchen wir aufgestellte Mitarbeiter für die Parfümerie und die Apotheke.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!  
Sonnige Grüsse Ihre

**Amavita Corviglia Apotheke**  
Via Maistra 11 • 7500 St. Moritz • Tel 058 878 23 30



**Gemeinde Zuoz**

Für den Kindergarten von Zuoz und Madulain suchen wir für das Schuljahr 2022/2023

**Eine Kindergärtnerin /  
einen Kindergärtner oder  
eine Assistentin /einen Assistent**  
(Pensum 40%, Montagmorgen, Dienstag ganzer Tag)

**Bewerbung:**  
Mit den üblichen Dokumenten bis zum 15. Juli 2022 an die Schulleiterin einzureichen.

Per Email: [vanessa.roost@scoula-zuoz.ch](mailto:vanessa.roost@scoula-zuoz.ch)

Per Post:  
Scoula primara Zuoz/Madulain  
Frau Vanessa Roost  
Chesa da scoula, 7524 Zuoz

Die Schulleiterin steht bei Fragen gerne zur Verfügung:  
Tel. 076 345 66 21.

**Leitung liegt Dir?**



Wir suchen ab sofort

**Projekt- & Filialleiter  
Multimedia Abteilung  
und Verkaufsläden**

Alle Details zu diesem Job-angebot findest du hier.  
Bewerbungen bitte an:



**Koller Elektro AG** Via Grevas 17  
**7500 St. Moritz** Tel 081 830 00 30  
s.schaeffli@elektro-koller.ch [www.elektro-koller.ch](http://www.elektro-koller.ch)

**koller**   
elektro **der helle Service!**

Samedan **Pontresina** Zuoz **Poschiavo**



**Wir suchen Dich!**

Zur Verstärkung unseres Teams  
suchen wir ab Herbst 2022 oder nach  
Vereinbarung

**einen/e Lebensmittelverkäufer/in**  
*Arbeitspensum zwischen 50 bis 100%.*

Für weitere Auskünfte oder Fragen steht Ihnen  
Rico Caviezel gerne zur Verfügung.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail.

[r.caviezel@arenatech.ch](mailto:r.caviezel@arenatech.ch)

081 861 01 02

[www.arenaregional.ch](http://www.arenaregional.ch)

**Herzlichen Glückwunsch**

Wir gratulieren unseren jungen Berufsleuten herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Es freut uns, dass wir den Grossteil unserer Lernenden weiterbeschäftigen dürfen und sie weiterhin Teil der Repower-Familie bleiben.



Von hinten links nach rechts: Leandro Canal, Netzelektriker / Silvan Albrecht, Netzelektriker / Alexia Braun, Kauffrau / Fabrizio Cortesi, Automatiker / Geremia Fisler, Polymechniker

Von vorne links nach rechts: Fadri Nay, Netzelektriker / Mauro Hossmann, Elektroplaner / Pascal Rissi, Polymechniker / Gianni Cramer, Netzelektriker / Elia Mayer, Netzelektriker / Damian Marugg, Kaufmann

#RepowerGenius

**REPOWER**  
Unsere Energie für Sie.

Herzliche Gratulation an

**EDUARDO MONTEIRO**

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als **Coiffeur EFZ**. Mit der **höchsten praktischen Abschlussnote des Engadins** wird sein sehr gutes Können bestätigt.

Wir sind sehr stolz auf Dich und freuen uns, dass Du Teil unseres Teams bleiben wirst. Für deinen beruflichen und privaten Weg wünschen wir nur das Beste.



Coiffure L'IDEA, 7504 Pontresina



**Annika hat es geschafft**

Herzliche Gratulation an Annika Wyss zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur Bankkauffrau EFZ mit Berufsmaturität. Wir sind stolz und freuen uns, Annika Wyss künftig als Kundenberaterin in der Geschäftsstelle Chur beschäftigen zu dürfen. Für den Einstieg ins Berufsleben wünschen wir ihr viel Erfolg und alles Gute.

UBS St. Moritz

Wir bieten  
Lehrstellen  
für 2023 an

© UBS 2022. Alle Rechte vorbehalten.

**Da dank  
Gönnern.**



Unsere Gönner halten uns in der Luft und ermöglichen uns, jährlich mehr als 11'000 Menschen zu helfen.



Jetzt Gönner werden:  
[regalogo.ch/goenner](http://regalogo.ch/goenner)



Montag bis Freitag

Butia/Shop 14 bis 18 Uhr  
Caferama 14 bis 18 Uhr

**Kaffeezeit 2022**

**8. Juli – Museumsnacht 2022**  
14 - 22 Uhr sind alle unsere Türen offen  
ab 17 Uhr Apero mit Häppchen  
Die Butia ist ebenfalls offen bis 22 Uhr

**15. Juli – Orchideen im Engadin**  
Vortrag um 16 Uhr (ca. 30 min)  
anschliessend Apéro mit Häppchen

**Ferienjob Sommerferien**  
Interessiert? - Melde dich bei Michèle Schmid  
[michele.schmid@cafe-badilatti.ch](mailto:michele.schmid@cafe-badilatti.ch)  
081 854 27 27



Hallenbad • Spa • Sportzentrum



St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für die Abteilung Touristische Infrastruktur der Gemeinde St. Moritz suchen wir für das OVALERVA Hallenbad, Spa & Sportzentrum per **1. September 2022** oder nach Vereinbarung Sie als

**MITARBEITER SPA/EMPFANG/KASSE (M/W) 80%**

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter [www.gemeinde-stmoritz.ch](http://www.gemeinde-stmoritz.ch).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihr Bewerbungsdossier in deutscher Sprache bis zum **30. Juli 2022** in elektronischer Form an:  
OVALERVA Hallenbad, Spa & Sportzentrum, Gabriela Egli, Leiterin Administration, Via Mezdi 17, 7500 St. Moritz, [gabriela.egli@stmoritz.ch](mailto:gabriela.egli@stmoritz.ch)



*Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes,  
der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

**Abschied und Dank**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Mainrado Andri-Hartmann**

17. September 1944 – 2. Juli 2022

**Traueradresse**

Trudi Andri-Hartmann  
Via Pros da God 8  
7504 Pontresina

**In stiller Trauer**

Trudi Andri-Hartmann  
Seraina Andri  
Ursina und Oliver Koller-Andri  
mit Roman und Martin  
Ladina Andri und Cla Caviezel  
Giuliano und Maria-Grazia Andri  
mit Familie  
Livio und Brigitte Andri mit Familie

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,  
12. Juli 2022, um 13.30 Uhr in der Kath. Kirche San Spiert in Pontresina statt.

Ein ganz besonderen Dank den Pflegeleuten der Spitex Oberengadin für die liebevolle  
Betreuung. Ebenfalls danken wir herzlich für die spontane Nachbarschaftshilfe.

Wer dem Verstorbenen gedenken möchte, möge den Weltladen Engadin, 7504 Pontresina  
berücksichtigen, IBAN CH 20 0077 4455 3378 2680 0, Vermerk M. Andri.



**Abschied**

Zutiefst erschüttert nehmen wir  
Abschied von unserem lieben

**Peter Duschletta**

6. Januar 1964 – 21. Juni 2022

**Traueradresse**

Andreas Duschletta  
Via Surpunt 46  
7500 St. Moritz

**In tiefer Trauer**

Lurech Duschletta, Sohn  
Claritta Braun-Duschletta, Tochter  
Verena Duschletta  
Andreas Duschletta, Bruder  
Marlis Brülisauer, Schwester  
Heidi Tschopp, Schwester  
Verwandte und Freunde

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof San Peter  
in Samedan statt.

**Ich lobe dich, grosser Gott. Lasten lässt du  
mich tragen, aber du stützt mich. Wenn  
wir nur Tod sehen, zeigst du uns das Leben.**

Psalm 62,20.21

**Abschied**

**Max Sebastian Padrun**

27. Februar 1934 – 3. Juli 2022

Nach einem reicherfüllten und glücklichen Leben durfte Max zu Hause friedlich einschlafen.

**Traueradresse**

Thusnelda Padrun-Ilg  
Chemin des Pralets 1  
1092 Belmont-sur-Lausanne

**In lieber Erinnerung**

Thusnelda Padrun-Ilg  
mit Kindern, Enkelkindern und Urenkeln  
Emil Padrun, Bruder  
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.



Foto: Daniel Zaugg



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

## Für Seraina Friedli geht ein Traum in Erfüllung

**Eine Engadinerin zählt zu den besten Fussballfrauen Europas: Seraina Friedli ist am Montag mit der Schweizer Nati an die EM nach England abgereist. Und sagt, dass sie in der neuen Saison wieder für den FC Zürich spielt.**

Für die 29-jährige Seraina Friedli aus La Punt Chamues-ch geht diese Woche ein Traum in Erfüllung. Sie ist als Torhüterin Teil des Schweizer Frauen-Fussballnationalteams, welches an der Europameisterschaft in England teilnimmt. Das erste Spiel absolvieren die Schweizerinnen (20. der Weltrangliste) am Samstag, 9. Juli, um 18.00 Uhr in Wigan gegen Portugal (30), das Russland ersetzt. Am Mittwoch, 13. Juli, ebenfalls um 18.00 Uhr, folgt die Partie gegen den Weltranglisten-zweiten Schweden in Sheffield. Und auch zum Abschluss der Vorrunde wartet ein Hochkaräter auf die Mannschaft von Seraina Friedli: die Nummer 4 der Weltrangliste, die Niederlande (18.00 Uhr).

### Starker Auftritt gegen England

Nach einem Trainingslager und er-nüchternden Testspielniederlagen gegen die EM-Favoritinnen aus Deutschland (0:7) und England (0:4) ist das Team um Trainer Nils Nielsen trotzdem optimistisch. «Es war gut, dass wir uns gegen starke Mannschaften testen konnten. Es hätte nichts gebracht, gegen schwächere Teams zu spielen», ordnet Seraina Friedli die beiden Vorbereitungspartien ein. Sie selbst spielte gegen England ausgezeichnet, hielt die Schweiz mit tollen Paraden lange Zeit im Spiel. «Dass wir mit den Besten mithalten können, haben die ersten 70 Minuten gegen England gezeigt», sagt die Engadinerin. In der ersten Halbzeit spielte die Schweiz fast mit dem Wunschteam und hielt gut dagegen, kreierte selbst Chancen. Die Wechsel nach der Pause hätten das Teamgefüge etwas auseinandergebracht. «Das 0:4 ist natürlich schade», meint sie nachdenklich.

Zehn Länderspiele hat Seraina Friedli bisher absolviert, sie ist auf dem Papier die Nummer zwei unter den Torhüterinnen hinter Gaëlle Thalmann, die schon fast 100 Nationalteam-Ein-



Seraina Friedli aus La Punt ist Teil des Schweizer Frauen-Fussballnationalteams, welches an der EM in England teilnimmt.

Foto: z. Vfg

sätze im Gepäck hat und in Spanien bei Betis Sevilla spielt. Seraina Friedli ihrerseits hat eine lange Karriere hinter sich, mit sechs Meistertiteln als Goalie des FC Zürich, dann dem durch die Pandemie etwas verunglückten Auslandseinsatz bei San Gimignano in Italien und zuletzt als Torhüterin des FC Aarau. Sie wird den Aargauerinnen allerdings in der neuen Saison nicht mehr zur Verfügung stehen, sondern auf die neue Saison hin zum FC Zürich

zurückkehren, wie sie der EP/PL bisher noch Unbekanntes verrät.

### Der Lernprozess

Vorerst will Seraina Friedli, die einst als erste Schweizer Athletin die Spitzensport-RS in Magglingen absolviert hat, ihr Augenmerk ganz auf die EM legen. Sie ist topfit nach England abgereist. «Die Stimmung in der Mannschaft ist sehr gut», bestätigt sie. Die beiden Testspielniederlagen seien zwar

nicht schön gewesen, hätten aber keinen Einfluss auf den Fokus bei der EM: «Wir machen noch immer einen Lernprozess durch. Wir müssen an der EM nichts, aber wir dürfen ...», freut sie sich auf die Herausforderung. «Bei uns herrscht eine grosse Vorfreude.» Und Seraina Friedli hofft natürlich, dass auch die Engadinerinnen und Engadiner die Fussball-EM der Frauen im Fernsehen anschauen.

Stephan Kiener

### Veranstaltungen

#### Ukrainisches Mittagessen

**St. Moritz** Am Sonntag, 10. Juli, laden die ukrainischen Familien im Engadin zu einem Mittagessen ein. Dieses beginnt um 12.00 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Moritz-Dorf und ist offen für alle. Mit dem Erlös des Mittagessens werden die Familien finanziell unterstützt. Eine Anmeldung wird bis Freitag, 8. Juli an das Sekretariat des Pfarramtes 081 837 51 10 oder [info@pfarrei-stmoritz.ch](mailto:info@pfarrei-stmoritz.ch) erbeten.

(Einges.)

#### Without Doors

**Ardez** Am 9. Juli spielt die Jam Band «Without Doors» zum dritten Mal in Ardez. Sieben Musiker lassen bei schönem Wetter den Brunnenplatz Crusch in Ardez ab 18.00 Uhr aufleben. Von circa 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr findet das Nachtessen statt. Bei Regenwetter findet das Konzert in der Chasa Crusch 117 statt. Eintritt frei, Kollekte, es gibt Getränke und Hetecke Hirschwürste vom Grill. Parkplätze hat es beim Bahnhof Ardez, vier Minuten zu Fuss zum Dorfplatz Crusch.

(Einges.)

#### Wanderung in vergangene Zeiten

**Maloja** Am Samstag, 9. Juli, findet die Pro Natura Exkursion «Kulturlandschaft Maloja, Casaccia und Löbbia» statt. Während dieser Tageswanderung von Maloja nach Cavril, San Gaudenzio, Casaccia und Löbbia entführt die Geologin Regula Bücheler auf der jahrtausendealten Verkehrsroute die Wanderer in vergangene Zeiten. Entdeckt werden dabei die eindrücklichen Spuren römischer Wegbautechnik, erhält Einblick in das kleine Örtchen Casaccia vor dem Bau der Wasserkraftanlagen und erfährt etwas über die Legende zur Kirchrue San Gaudenzio. Treffpunkt ist die Posthaltestelle Maloja, Posta. Die Wanderung dauert von 10.00 Uhr bis 15.45 Uhr. Anmeldung bis zum 7. Juli online unter [www.pronatura-gr.ch/kalender](http://www.pronatura-gr.ch/kalender), per E-Mail an [pronatura-gr@pronatura.ch](mailto:pronatura-gr@pronatura.ch) oder telefonisch unter 081 511 64 10.

(Einges.)

### WETTERLAGE

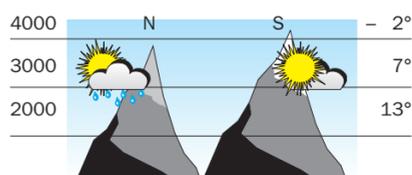
Mit der am Rand eines Atlantikhochs zunehmend auf nördliche Richtung drehenden Strömung gelangen nicht allzu warme Luftmassen in unser Land. Gleichzeitig nähert sich am Donnerstag ein Störungsausläufer vom Nordwesten her den Alpen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Zunehmend Wolken vom Nordwesten her und kühler als zuletzt!** Zunächst zeigt sich überall noch öfter die Sonne am Himmel. Tagsüber werden dann die Wolken vom Nordwesten her langsam mehr, und über den Bergen bilden sich auch Quellwolken. Damit steigt besonders zum Abend hin in Richtung Unterengadin das Regenschauerisiko etwas an. In den Tälern im Süden sollte es eher trocken bleiben, und es scheint auch länger die Sonne. Die Temperaturen steigen im Oberengadin nur wenig über 15 Grad, im Bergell hingegen aber immer noch über 25 Grad.

### BERGWETTER

Zunächst zeigt sich auf den Bergen zeitweise die Sonne am Himmel. Tagsüber werden die Wolken oder Quellwolken jedoch vom Norden her immer mehr und auch dicker und das Regenschauerisiko steigt zum Abend hin an. Sogar Blitz und Donner kann man nicht ganz ausschliessen.



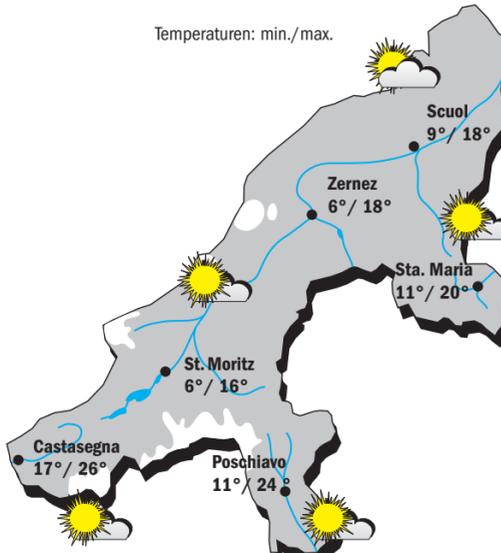
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	10°	Sta. Maria (1390 m)	14°
Corvatsch (3315 m)	2°	Buffalora (1970 m)	5°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	5°	Vicosoprano (1067 m)	17°
Scuol (1286 m)	12°	Poschivao/Robbia (1078 m)	14°
Motta Naluns (2142 m)	7°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀️ 8 / 19	☀️ 7 / 21	☀️ 9 / 22

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀️ 7 / 17	☀️ 5 / 19	☀️ 6 / 19

Anzeige

**IM SOMMER OFFEN**

Grilleda Alpina  
**ALPETTA**

Idyllisch am Wanderweg Mittelstation Murtèl – Surlej gelegen.

**Öffnungszeiten:**  
Bis 21. Oktober: Täglich, 10 – 17 Uhr  
9. Juli – 27. August: Zusätzlich an den Samstagen bis 20 Uhr

Corvatsch AG  
[www.alpetta.ch](http://www.alpetta.ch) | T 081 828 86 30  
@alpettacorvatsch

Anzeige

**Ich bin für Sie da!**  
Beat Jeuch, Leiter Schaden dienst

Generalagentur St. Moritz  
Dumeng Clavuot  
Piazza da Scuola 6  
7500 St. Moritz  
T 081 837 90 60  
[stmoritz@mobiliar.ch](mailto:stmoritz@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

die Mobiliar